



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

15. Juli 2014

Nr. 7/23. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 8**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 15**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 28**
-  Termine..... **S. 31**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Görlitz ist die erste „Familiengerechte Kommune“ in Sachsen ..... **S. 2**
- Statistische Monatszahlen Mai 2014 ..... **S. 7**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 26.06.2014 ..... **S. 8**
- Bekanntmachung Wahl Sächsischer Landtag am 31. August ..... **S. 10**
- Bekanntmachung Betriebskosten Kita und Ganztagsbetreuung ..... **S. 11**
- Tour der Hoffnung - am 8. August in Görlitz ..... **S. 20**
- 20 Jahre ViaThea ..... **S. 21**



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

European  
energy award



## Herzlich willkommen zum 20. ViaThea

Das Internationale Straßentheaterfestival findet vom 7. bis 9. August 2014 in Görlitz/Zgorzelec statt

Als im Sommer 1995 bei strahlendem Sonnenschein auf dem Görlitzer Obermarkt das *Teatr Pinezka* mit seinen pludrig blauen Stelzenhosen und einem übergroßen roten Kescher auf Publikumsfang ging, ahnte keiner, dass das ViaThea-Organisationsteam im Sommer 2014 zum 20. Straßentheaterfestival in die Europastadt Görlitz/Zgorzelec einladen wird. Aus zwei Tagen im Juli, zehn Künstlergruppen und zehn Auftritten wurden

drei Tage im August mit über 80 Auftritten. Und Sie, liebe Zuschauer, langjährige Partner und Förderer, sind dem ViaThea treu geblieben und hoffentlich noch lange nicht müde. Nur mit der Unterstützung vieler kann die Stadt in eine wundervoll lebendige Bühne unter freiem Himmel verwandelt werden.

Freuen Sie sich zum diesjährigen Jubiläum auf beliebte Gruppen der vergangenen Jahre,

spannende Neuentdeckungen, künstlerische Überraschungen, interessante Begegnungen und Gespräche, kurz: auf faszinierendes Straßentheater: *Teatr Pinezka* (PL) wird wieder auftreten, ebenso wie *Grotest Maru* (D), *Hector Protector* (F), das *Turisedische Staatstheater* (D) und *Theater Irrwisch* (A). Zum ersten Mal beim ViaThea dabei, doch nicht minder talentiert, präsentieren sich *Circus Katoen* (B, NL), *Die Pyromantiker*®Berlin (D),

*Residual/Gurus* (E), *TonneCtion* (D) und *Alex Jacobowitz* (USA). Zu sehen sind außerdem *Das Archiv des Weltensammlers* (D), *Lydia Hitzfeld* (D), *Teatr Na Bruku* (Pl) und *Tukkersconnexion* (NL). Doch damit noch nicht genug. Auch *Theater Pikante* (D), *Les Zanimos* (F), *Théâtre de la Toupi-ne* (F), *Jaap Slagmann* (NL) und *SuperHallo* (NL) bereichern mit ihren verschiedenen Künsten das Festival.

Ergänzt wird das Programm außerdem mit einer Vielzahl von OFF-Künstlern aus der Region.

Lesen Sie auch auf Seite 21!

Das Programmheft ist seit Anfang Juli erhältlich. Der Eintritt ist wie gewohnt frei, doch auch das ViaThea braucht Geld, um dieses vielfältige Programm anbieten zu können. Daher kaufen Sie bitte einen Button oder einen anderen ViaThea-Artikel und unterstützen Sie damit das Festival.

Erleben Sie eine unvergessliche Zeit beim Internationalen Straßentheaterfestival ViaThea vom 7. bis 9. August 2014!

Weitere Informationen:  
[www.viathea.de](http://www.viathea.de)



## Görlitz ist die erste „Familiengerechte Kommune“ in Sachsen

Im Rahmen einer Fachveranstaltung in Bochum wurde der Stadt Görlitz am 1. Juli das Zertifikat „Familiengerechte Kommune“ verliehen. Projektleiter Sebastian Kubasch und Gleichstellungsbeauftragte Romy Wiesner nahmen stellvertretend diese Bescheinigung für die Stadt Görlitz entgegen.

Neben Görlitz wurden sieben weitere Städte (Bochum, Cloppenburg, Düsseldorf, Landau, Lippstadt, Steinhagen und Waltrop) mit diesem Zertifikat ausgezeichnet.

Görlitz ist in dem Reigen der zertifizierten Kommunen bislang die einzige aus Sachsen und nach Henningsdorf (bei Berlin) die zweite im Osten Deutschlands.

Das Zertifikat wird zunächst für drei Jahre verliehen. Nach einer jährlichen Evaluierung der umgesetzten Maßnahmen erfolgt die Bestätigung des Zertifikats.



Gleichstellungsbeauftragte Romy Wiesner (3. v. l.) und Sebastian Kubasch (4. v. l.) nahmen das Zertifikat entgegen.

## Warum hat sich Görlitz dem Audit unterzogen?

Familiengerechtigkeit ist ein Thema, das jeden berührt. „Überall begegnen uns Situationen, in denen wir uns fragen müssen, inwieweit man sich in Görlitz als Familie geborgen und gut aufgehoben, aber auch beteiligt fühlt“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege. „Es ist unsere Pflicht, dem demographischen Wandel entschlossen entgegenzutreten. Wir wollen und werden deshalb besondere Anreize für Familien schaffen, sich in Görlitz nieder-

zulassen und sich hier wohl zu fühlen.“ Aufgrund dieser Überlegung beschloss der Görlitzer Stadtrat im Dezember 2012 die Durchführung des Audits „Familiengerechte Kommune“.

Damit wurde die Familie in den Fokus des politischen Handelns gerückt.

Für die Analyse und Begleitung wurde bewusst ein externer Verein - Familiengerechte Kommune

e. V. aus Bochum - gewählt, damit ein objektiver Außenblick auf Görlitz erfolgen und ausgewertet werden konnte. Zugleich war und ist das Profitieren von den Erfahrungen bereits zertifizierter Kommunen sehr wertvoll.

„Wir werden künftig bei allen relevanten Stadtratsbeschlüssen diese auch nach Aspekten der Familiengerechtigkeit prüfen“, sagt Siegfried Deinege.

Am 15. April 2014 beschloss der Görlitzer Stadtrat eine ehrgeizige Zielvereinbarung, in der 15 Ziele und Maßnahmen näher definiert wurden und an deren Umsetzung nun innerhalb der nächsten zwei Jahre gearbeitet wird.

Neben der verbindlichen Zielvereinbarung beschloss der Stadtrat auch die Einstellung der erforderlichen Mittel in Höhe von 72.500 Euro pro Jahr in den Haushaltsplan 2015/16.



## Ist das nun erlangte Zertifikat nur ein Signet für das Stadtmarketing oder welcher nächste konkrete Schritt für die Familien folgt jetzt?

Als **wichtige Kernmaßnahme** steht als nächster Schritt die Schaffung einer **zentralen Anlaufstelle** für Familien in der Stadt Görlitz an. Diese Stelle wird voraussichtlich im 1. Quartal 2015 ihre Arbeit aufnehmen. Hier werden künftig alle familienrelevanten Informationen zusammenlaufen und den Bürgerinnen und Bürgern transparent vermittelt. Familien können sich hier über Freizeit- und Behördenangebote, Betreuungsplätze sowie spezielle Beratungsangebote informieren und austauschen. Diese Anlaufstelle wird ein wichtiger Netzwerkknotenpunkt für alle familienpolitischen Akteure sein. Unter anderem wird hier gemeinsam mit einem Träger eine Plattform für eine generationsübergreifende Dienstleistungsbörse entwickelt. Betreut wird diese Anlaufstelle durch die Stadtverwaltung Görlitz. Zurzeit befindet sich eine Ausschreibung für potenzielle Träger der Anlaufstelle in Vorbereitung. Im Herbst 2014 werden, als ein Ergebnis aus dem World Café des letzten Jahres, **themenbezogene Stadtpaziergänge** unter Beteiligung des Oberbürgermeisters und/oder Bürgermeisters sowie Fachleuten aus den jeweiligen Ämtern

gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern bzw. Familien angeboten. Ein erster Stadtpaziergang ist für den kommenden September geplant. Hier sollen speziell einige Schulwege genauer „unter die Lupe“ genommen werden.

**Was heißt eigentlich „familien-gerecht“?** Genügt nicht auch „familienfreundlich“?

„Freundlichkeit bedeutet: Geben ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Gerechtigkeit bedeutet, etwas zu erhalten, was einem zusteht. Darüber hinaus beinhaltet das Wort aber auch die Chance, mitzugestalten und beteiligt zu werden.“, erklärt Projektleiter Sebastian Kubasch. Familien sollen unter Berücksichtigung ihrer heute so vielfältigen Bedürfnisse zu ihrem Recht auf angemessene Unterstützung kommen. Hierzu ist ein überparteilicher Ausgleich der Interessen unter Beteiligung der Familien erforderlich. Es geht um die Grundhaltung, die Leistungen der Familien zu achten und sie bei ihren vielfältigen Herausforderungen nachhaltig zu unterstützen.

Folgender **Familienbegriff**, wurde gemeinsam mit verschiede-

nen familienpolitischen Akteuren der Stadt in den zurückliegenden Monaten entwickelt. Dieser wird nun der weiteren Arbeit an den Maßnahmen und Zielen in puncto Familiengerechte Kommune zugrunde gelegt:

*Familie entsteht und ist dort, wo Menschen generationsübergreifend und verbindlich miteinander leben. Dies gilt vor allem für die Verantwortung in Elternschaft.* „Mit Familie meinen wir damit sowohl Kinder, Jugendliche, Erwachsene als auch Senioren. Daher werden sich unsere künftigen Maßnahmen an den Bedürfnissen genau dieses Personenkreises jeweils individuell orientieren“, so Projektleiter Sebastian Kubasch.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Görlitz unter:

<http://www.goerlitz.de/de/buerger/politik-und-stadtrat/familiengerechte-kommune.html>

### Hintergrundinfos zum Verein Familiengerechte Kommune:

Der gemeinnützige „Familiengerechte Kommune e. V.“ hat das satzungsgemäße Ziel, Familiengerechtigkeit in deutschen Kommunen gezielt, für die Menschen konkret spürbar

und nachhaltig zu erhöhen. Hierbei wird er unter anderem vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Deutschen Kinderschutzbund, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt. Der Verein stellt Kommunen das Instrument „Audit Familiengerechte Kommune“ bundesweit zur Verfügung. Das gemeinnützige Audit ist ein demokratisch getragenes Planungs- und Führungsinstrument. Es unterstützt die kommunale Verantwortungsgemeinschaft dabei, nachhaltige Lösungen für Familiengerechtigkeit im Rahmen einer strategischen Stadtentwicklung zu finden. Zu den weiteren Aufgaben des Vereins gehört die Fortbildung und Vernetzung von kommunalen Akteuren.

(Foto: André Garstka)

#### Kontakt:

Stadt Görlitz  
Projektleiter  
Sabastian Kubasch  
03581 671221  
[s.kubasch@goerlitz.de](mailto:s.kubasch@goerlitz.de)

## Der Sprung auf die Tentativliste ist Görlitz noch nicht geglückt

Die Kultusministerkonferenz der Länder hat entschieden – Görlitz bekommt vorerst keinen Platz auf der deutschen Vorschlagsliste für den Welterbe-Titel. Ein Vertreter des Sächsischen Innenministeriums überbrachte dem Oberbürgermeister Siegfried Deinege die überraschende Nachricht. Keiner der drei aus Sachsen nominierten Bewerber konnte die Expertenkommission davon überzeugen, dass eine Aufnahme auf die Tentativliste zum jetzigen Zeitpunkt gerechtfertigt wäre. Eine Ausnahme ist Schloss Hartenfels mit der Schlosskapelle Torgau, die als gemeinsamer sächsisch/sachsen-anhaltinischer Antrag bereits 2017 in das Welterbe

„Luthergedenkstätten“ aufgenommen wird.

Wie das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst über eine Pressemitteilung mitteilte, empfiehlt die Kultusministerkonferenz Görlitz, die Forschung zu den Görlitzer Hallenhäusern zu intensivieren. Ein nächster Anlauf für die Aufnahme auf die Tentativliste wäre dann 2016 möglich.

„Natürlich wissen wir, dass das Görlitzer Hallenhaus noch weitgehend unerforscht ist. Während des mehrstündigen Gesprächs mit der Expertenkommission im Januar haben wir aber an den intensiven Nachfragen und dem großen Interesse der Juroren gemerkt, dass dieser Haustyp

ein spannendes Thema für die Fachwelt ist“, sagt Baubürgermeister Michael Wieler. „Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass das Görlitzer Hallenhaus Welterbepotenzial besitzt und deshalb sehr gespannt auf das angekündigte Gespräch zur Auswertung des Berichtes des Fachbeirates.“

Erst wenn klar ist, welche Themen näher beleuchtet und welche Fragen beantwortet werden müssen, können nächste Schritte für einen erneuten Anlauf zu einer Bewerbung mit vertieften Forschungsergebnissen geplant werden. „Wir hatten nicht damit gerechnet, dass die Entscheidung schon im Juni fällt“, erklärt Wieler.

### Hintergrund zur Bewerbung:

Das Antragsverfahren zur Aufnahme in die deutsche Vorschlagsliste läuft seit 2010.

Auf Empfehlung der Sächsischen Landesregierung wurde die ursprüngliche Bewerbung, die sowohl die Altstadt als auch die Gründerzeitquartiere beinhaltete, geändert.

Neues Bewerbungsthema wurde das Görlitzer Hallenhaus an der Via Regia.

Im Januar dieses Jahres besuchte eine von der Kultusministerkonferenz eingesetzte Expertenkommission die Stadt, um sich vor Ort ein Bild von den der Bewerbung zu Grunde liegenden Hallenhäusern zu machen.

## Ämter der Stadtverwaltung stellen sich vor

### Amt für Jugend/Schule & Sport/Soziales (Amt 40)



Das Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales ist als Fachamt dem Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege, direkt unterstellt. Die Büros befinden sich im Rathaus und in der Jägerkaserne.

Die Leitung des Amtes hat *Dr. Petra Zimmermann*. Gemeinsam mit 168 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nimmt das Fachamt die in diesem Bericht beschriebenen Aufgaben in enger Abstimmung mit dem Landkreis Görlitz, der Sächsischen Bildungsagentur, dem Landesjugendamt, den zuständigen Fachministerien Sachsens, vielen Unternehmen, Elternvertretungen, Vereinen und Verbänden und den Fachausschüssen des Stadtrates wahr.

Stellvertretend für das Fachamt, zu denen auch alle Erzieherinnen und Erzieher der kommunalen Kitas, Schulsachbearbeiter und weitere Beschäftigte gehören, stellen wir Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung mit ihren Aufga-

benbereichen vor. Die genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zugleich erste Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt in den genannten Aufgabenbereichen.

Im Sekretariat der Amtsleitung ist *Simone Bittrich* zuständig für viele organisatorische Angelegenheiten des Amtes und erste Ansprechpartnerin.

#### **Aufgabenbereich Schulverwaltung (Sitz Rathaus) und Kindertageseinrichtungen (Sitz Jägerkaserne)**

Das Fachamt setzt als beauftragtes Amt der Stadtverwaltung die Anforderungen um, die eine Gemeinde auf der Grundlage des Sächsischen Schulgesetzes und des Sächsischen Gesetzes für Kindertageseinrichtungen mit seinen begleitenden Vorschriften und Empfehlungen zu erfüllen hat, wie die

- Bedarfs- und Entwicklungsplanung der öffentlichen Schulen und aller Kitas in der Stadt Görlitz;

- Trägerschaft von 17 Schulen und zwölf Kindertageseinrichtungen in der Stadt Görlitz und der Grundschule in Zodel;
- Materiell-technische Sicherstellung des Schulbetriebes durch den Bereich Schulverwaltung gemeinsam mit den 17 Schulleiterinnen und Schulleitern, die – wie die Lehrer der öffentlichen Schulen in unserer Trägerschaft - im Dienst des Freistaates Sachsen stehen;
- Betreuung und Finanzierung aller kommunalen Kitas mit zwölf Leiterinnen an der Spitze der Kitas, die eigenständig mit Unterstützung des Sachgebietes Kita für die pädagogische und verwaltungsseitige Leitung und konzeptionelle Arbeit der Kitas zuständig sind und erste Ansprechpartner der Eltern und Dritter darstellen;
- Sicherstellung der ganztagsschulischen Angebote in den Schulen und Zusammenarbeit mit den Fördervereinen der Schulen;
- Ermittlung der Elternbeiträge für alle Kitas und Tagespflegeangebote in der Stadt und Erhebung der Beiträge für die kommunalen Kitas;
- Sicherstellung der Finanzierung der freien Träger von Kindertageseinrichtungen und von Tagespflegeangeboten.

*Angelika Haupt* leitet den Sachbereich Schulen (Schulverwaltung) und vertritt die Amtsleitung. Sie ist zuständig für die Sicherstellung der Schulbuchbeschaffung, die Revision ortsveränderlicher elektrischer Unterrichts- und Betriebsmittel, die Revision der Sportgeräte und Hallen, der Fahrten während des Unterrichtes und bei Auslagerungen von Schulen, Schülerspeisung, Schulwegsicherheit und arbeitsamtsgeför-

derter Maßnahmen für Schulen. An dieser Stelle möchten wir unseren Dank an das Jobcenter des Landkreises richten, mit dem wir seit vielen Jahren gut zusammenarbeiten.

*Elke Hähnel* ist zuständig für die materiell-technische Sicherung des Schulbetriebes in den Oberschulen (außer Melanchthon-Oberschule), Förderschulen und Gymnasien sowie für die Sporthalle Rauschwalde. Sie ist Ansprechpartnerin für Fragen des Brandschutzes, der Arbeitssicherheit und zu Fragen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in allen Schulen.

*Angela Lange* ist für die materiell-technische Sicherung des Schulbetriebes der Grundschulen, der Melanchthon-Oberschule sowie der Jahnsporthalle zuständig. Sie kontrolliert die Schulaufnahme und die Zuzüge im Grundschulbereich. Weiterhin erledigt sie statistische und schulplanerische Aufgaben.

*Mischa Prox* ist leitender Sachbearbeiter des Bereiches Technik und Organisation in der Schulverwaltung und zuständig für alle Personalangelegenheiten der im Dienst der Stadt stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schulen (vor allem Schulsachbearbeiterinnen). Er ist erster Ansprechpartner für die IT-Ausstattung der Schulen.

*Andrea Schmuck* ist als Sachbearbeiterin für Haushalt und Beschaffung verantwortlich für die Planung, Durchführung, Kontrolle und Abrechnung/Auswertung des Haushaltes für den Bereich der Schulen, Sport und Soziales sowie für die Beschaffung, Verwaltung und Bewirtschaftung der allgemeinen Schulausstattung, Lehr- und Lernmitteln sowie Vordrucken und Formularen. Im Rahmen der Anlagenbuchhaltung ist sie Ansprechpartner für die Inventarerfassung, die Inventur in den Schulen und für die Inventarisierung.



*Bettina Thiemig* ist Sachgebietsleiterin des Sachgebietes Kindertageseinrichtungen. Die Sachgebietsleitung hat die Dienst- und Fachaufsicht über den Kitabereich. Hier erfolgt die Planung, Bearbeitung und Entscheidung von Angelegenheiten grundsätzlicher und besonderer Art für das Sachgebiet und trägerübergreifend wie die Kita-Bedarfsplanung und deren Umsetzung für die Stadt Görlitz, die fachliche Begleitung der Planung und Durchführung von Investitionen, Betriebserlaubnisverfahren, die Fortschreibung der Elternbeitragsatzung für die Stadt Görlitz, die Fortschreibung der Richtlinie zur Betreuung von Kindern in Tagespflegeeinrichtungen.

*Daniela Kurz* ist zuständig für die Sicherung des Personaleinsatzes in den kommunalen Kitas, sie organisiert unter anderem die Vertretung bei Ausfall und Krankheit. Weitere Aufgaben sind die Durchführung von Betriebserlaubnisverfahren und die Gewährleistung der Sicherheitsanforderungen in den kommunalen Kitas.

*Maja Junge* ist die zuständige Bearbeiterin für die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen. Die Stelle umfasst die Haushaltsplanung, Haushaltsbewirtschaftung und das Haushaltscontrolling der kommunalen Kindertageseinrichtungen und des Sachgebietes Kindertageseinrichtungen sowie die Zusammenstellung der Betriebskostenabrechnungen der Kindertageseinrichtungen und die Ermittlung der daraus resultierenden Elternbeiträge. Ebenfalls Bestandteil der Arbeitsaufgaben sind die Beantragung von Landeszuschüssen für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen und die Rechnungsbearbeitungen bei Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen außerhalb der Wohnortgemeinde.

*Sarah Blencke* ist Haushaltsbearbeiterin mit folgendem Aufgabenbereich: Bearbeitung aller Elternbeiträge, Mahnungen bei nicht gezahlten Beiträgen,

Haushaltsdurchführung sowie Kosten- und Leistungsrechnung für alle kommunalen Kindertageseinrichtungen.

*Monika Wünsche* ist als Sachbearbeiterin Haushalt/Controlling für die Planung, Überwachung und Finanzierung von freien Trägern von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege verantwortlich.

Zu ihren Aufgaben gehören das Controlling der Haushaltspläne der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft auf Bewilligung der beantragten Kommunalzuschüsse zu den laufenden Betriebskosten und die Tiefenprüfung in den Kindertageseinrichtungen der freien Träger auf ordnungsgemäße Verwendung der Zuschüsse. Sie erstellt Jahresabrechnungen, bearbeitet Zuweisungen und Zuschüsse für die Tagespflegepersonen. Auch investive Zuschüsse gehören zu ihrem Zuständigkeitsbereich.

*Felix Lumper* ist zuständig für die Überwachung und Kontrolle der Anlage- und Inventargüter im Sachgebiet Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Doppik für die Stadt Görlitz. Zu seinem Aufgabenbereich gehört die Pflege und Administration der Kinderbetreuungsplatzsoftware „Little Bird“.

Frau Kurz und Herr Lumper sind zugleich Ansprechpartner für Eltern, die auf der Suche nach einem Kitaplatz sind.

#### **Aufgabenbereich Wohngeld**

Wohngeld ist die Unterstützung von Bund und Land an Bürger, die auf Grund ihres geringen Einkommens einen Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zu den Kosten selbstgenutzten Wohneigentums (Lastenzuschuss) erhalten.

*Gabriele Schmidt* ist Leiterin des Sachgebietes Wohngeld. Zu ihrem Sachgebiet gehören die Wohngeldbearbeiterinnen *Cornelia Hornig*, *Elke Grütz-macher* und *Margitta Schulz*. Wohngeldangelegenheiten sind mit einem formellen Verfahren der Beantragung verbunden, welches wir hier kurz vorstellen:

- Wohngeld als Mietzuschuss: Wohngeldberechtigter für einen Mietzuschuss ist jede natürliche Person, die Wohnraum gemietet hat, diesen selbst nutzt und die Miete dafür aufbringt. Ihr gleichgestellt sind: mietähnliche Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, das mehr als zwei Wohnungen hat, Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes oder entsprechender Gesetze der Länder, die nicht nur vorübergehend aufgenommen sind.
- Wohngeld als Lastenzuschuss: Wohngeldberechtigter für einen Lastenzuschuss ist jede natürliche Person, die Eigentum an selbstgenutztem Wohnraum hat und die Belastung dafür aufbringt.
- Anträge erhalten Sie in der Wohngeldbehörde der Stadtverwaltung, unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) oder im Bürgerservice. Der Antrag muss vom Wohngeldberechtigten gestellt werden. Wohngeldberechtigter ist, der den Mietvertrag unterschrieben hat bzw., der Eigentümer eines Eigenheims oder Eigentumswohnung ist und diese Wohnung oder Eigenheim selbst bewohnt. Haben mehrere Personen den Mietvertrag unterschrieben oder sind mehrere Personen Eigentümer und sind sie zu gleich Haushaltsmitglieder, ist der Wohngeldberechtigte durch diese zu bestimmen. Wehrpflichtige für die Dauer ihres Grundwehrdienstes sowie Auszubildende oder Studenten sind in der Regel nicht antragsberechtigt.
- Keinen Anspruch auf Wohngeld haben Empfänger von Transferleistungen.
- Bewilligung: Wohngeld wird in der Regel für zwölf Monate bewilligt. Wenn nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes weiter Wohngeld in Anspruch genommen werden soll, muss es erneut beantragt werden (Weiterleistungsantrag). Die Wohngeldbehörde wird nach Prüfung des Gesamteinkommens und aller Belastungen schriftlich in einer angemessenen Frist unter der Voraussetzung der Vollständigkeit aller Unterlagen, den Antragsteller über das Ergebnis durch einen Bescheid in Kenntnis setzen.
- Zur Vermeidung rechtswidriger Inanspruchnahme von Wohngeld ist die Wohngeldbehörde berechtigt die Angaben des Antragstellers mittels eines automatisierten Datenabgleichs zu überprüfen.

#### **Aufgabenbereich Wohnungslosenbetreuung und Förderung von Jugend, Sport, Kultur und sozialen Angelegenheiten**

Dieser Bereich umfasst die Erfüllung von Pflichtaufgaben (hierzu ist die Kommune gesetzlich verpflichtet) und sogenannten freiwilligen Aufgaben (für die sich die Kommune freiwillig entschieden hat).

Als Pflichtaufgabe ist die Stadt Görlitz zuständig für die Betreuung wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen. Dabei besteht das vorrangige Ziel darin, die Bürgerinnen und Bürger wieder in eigenen Wohnraum zu bringen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben unterhält die Stadtverwaltung drei soziale Wohnstätten auf der Rothenburger Straße, der Zittauer Straße und der Krichelstraße in Görlitz.

Im Auftrag der Stadtverwaltung berät und betreut die AWO mit mehreren Mitarbeiterinnen die Bürgerinnen und Bürger in den Wohnstätten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Institutionen bedanken, die sich am Netzwerk der Wohnungslosenbetreuung in Görlitz beteiligen und uns mit Rat und Tat unterstützen.

Zu den freiwilligen Aufgaben der



Stadt gehört eine Vielzahl von Leistungen, die von Vereinen, Verbänden und Dritten auf der Grundlage von Förderrichtlinien in den Bereichen Sportförderung, Jugendprojektförderung, Kulturförderung und Förderung sozialer Angelegenheiten in Anspruch genommen werden.

Die Er- und Überarbeitung von Förderrichtlinien und Antragsformularen, die Planung, Antragsbearbeitung und Abrechnung der Förderung und die Klärung aller im Zusammenhang mit diesen Themen auftretenden Fragen erfolgt durch die drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich. Die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen, das Sammeln von Daten zur statistischen Auswertung sowie die Entwicklung

neuer Förderkonzepte ergänzen das Aufgabenspektrum.

*Silke Baenisch* ist erste Ansprechpartnerin für alle Sportförderangelegenheiten sowie für die Kulturförderung in der Stadtverwaltung. So werden durch die Stadt sportliche Großveranstaltungen, wie der „Europamarathon“ und das Radrennen „Rund um die Landeskronen“ gefördert, aber auch eine Vielzahl von kleineren Wettkämpfen unterstützt. Des Weiteren werden Betriebskosten und die Kinder- und Jugendpauschale ausgeglichen. Sie ist zudem zuständig für alle Sportanlagen außerhalb von Schulen, wie das Stadion der Freundschaft, den Sportplatz Biesnitz, das Sportzentrum in Hagenwerder usw.

*Sebastian Kubasch* ist für den

Bereich der Förderung von Jugend- und sozialen Angelegenheiten zuständig. Er koordiniert und überwacht die Betreuung von wohnungslosen Menschen in Görlitz und ist als Projektleiter für das Audit „Familiengerechte Kommune“ zuständig. In dieser Funktion konnte er aktuell in Bochum die Auszeichnung der Stadt Görlitz als erste auditierte Kommune in Sachsen übernehmen. Siehe auch <http://www.goerlitz.de/de/buerger/presse/item/goerlitz-ist-nun-offiziell-erste-familiengerechte-kommune-in-sachsen.html>.

*Diana Fiedler* bearbeitet und prüft die Anträge und Abrechnungen auf Fördermittel und erfüllt relevante Verwaltungsaufgaben bei der Betreuung wohnungsloser Menschen.

Relevante Informationen und

Unterlagen für die genannten Themen finden Sie unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de).

**Kontakt:**  
**Amtsleiterin**  
**Dr. Petra Zimmermann**  
 Untermarkt 6 – 8  
 03581 672151  
[schulverwaltungsamt@goerlitz.de](mailto:schulverwaltungsamt@goerlitz.de)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Jugend, Schule & Sport, Soziales bedanken sich bei allen, die durch das Lesen dieses Beitrages ihr Interesse an unserer Tätigkeit zum Ausdruck bringen.

(Foto: Dr. Sylvia Otto)

## Vorschläge für den Meridian des Ehrenamtes gefragt

Die Stadtverwaltung ruft zum 16. Mal Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen auf, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen.

Mit diesem Preis ehrt die Stadt Görlitz Persönlichkeiten, die eine für das Gemeinwesen bedeutende, gemeinnützige Auf-

gabe erfüllen und sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Über die eingereichten Vorschläge entscheidet der Stadtrat in einer seiner Sitzungen. Die Ehrung erfolgt anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ Anfang des Monats Dezember. Es können bis zu fünf Personen ausgezeichnet werden.

Bis zum 30. August 2014 können Personen schriftlich mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Adresse sowie mit ausführlicher Begründung bei der:

Stadtverwaltung Görlitz  
 Büro des Oberbürgermeisters  
 Untermarkt 6 - 8  
 02826 Görlitz  
 vorgeschlagen werden.

**Kontakt:**  
 Stadtverwaltung Görlitz  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 Nicole Sängler  
 03581 671203  
[n.saenger@goerlitz.de](mailto:n.saenger@goerlitz.de)

### Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz  
 Verantwortlich: Ina Rueth  
 Redaktion: Silvia Gerlach  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz  
 Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41  
 Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)



**Titelfoto:** TukkerConnexion mit ihrem Programm „Go Solo“.

Foto: Agentur

**Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,  
 Tel. 0 35 35 / 489-0, Fax 0 35 35 / 48 91 15, Fax-Redaktion: 0 35 35 / 48 91 55,  
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan,  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

**Anzeigenannahme/Beilagen:**

Herr Falko Drechsel, Telefon: 0 35 81 / 30 24 76, Telefax: 0 35 35 / 48 92 33,  
 Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

**Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.**

**Auflagenhöhe des Amtsblattes:** 8.500 Exemplare

**nächste Ausgabe erscheint am:** 19.08.2014

**nächster Redaktionsschluss am:** 07.08.2014

**Erscheinungsweise:** 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.  
 Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Aboppreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

## Eingeschränkte Erreichbarkeit der Ämter wegen Personalversammlung

Am Mittwoch, dem **16. Juli 2014**, findet am Vormittag eine Personalversammlung der Stadtverwaltung statt. Dadurch ist bis in die Mittagsstunden der Dienstbetrieb eingeschränkt. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.

# Verunreinigung festgestellt?



Geben Sie uns bitte Bescheid.



## Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Mai 2014

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Mai 2014	Mai 2013
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.319	54.296
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.952	3.937
Hagenwerder	Personen	810	830
Historische Altstadt	Personen	2.437	2.390
Innenstadt	Personen	15.125	15.029
Klein Neundorf	Personen	129	127
Klingewalde	Personen	612	613
Königshufen	Personen	7.559	7.642
Kunnerwitz	Personen	494	497
Ludwigsdorf	Personen	744	755
Nikolaivorstadt	Personen	1.617	1.592
Ober-Neundorf	Personen	274	276
Rauschwalde	Personen	5.983	5.994
Schlauroth	Personen	356	345
Südstadt	Personen	8.745	8.715
Tauchritz	Personen	185	180
Weinhübel	Personen	5.297	5.374
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Lebendgeboreneinsgesamt	Personen	36	27
Gestorbeneinsgesamt	Personen	48	69
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	341	285
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	283	276
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	142	165
<b>Arbeitsmarkt</b>			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	670	756
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.439	3.559
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.109	4.315
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	229	282
Langzeitarbeitslose	Personen	1.703	2.297
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,0	16,1
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,6	17,8
<b>Gewerbe</b>			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	106	115
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	71	65
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.870	5.579

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513 und 671507; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus.

## Wussten Sie schon, dass ...

### Ausgewählte Ergebnisse aus dem Statistischen Jahrbuch 2012

- die Zahl der Straßenverkehrsunfälle erneut gesunken ist. Es wurden 1.509 Unfälle mit Sachschaden und 141 Unfälle mit Personenschaden registriert.
- der Schuldenstand des kommunalen Haushaltes auch im Jahr 2012 erheblich verringert werden konnte. Je Einwohner ergibt sich am 31.12.2012 ein Schuldenstand von 584 Euro. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es noch 636 Euro. Wesentliche Voraussetzung war dafür die positive steuerliche Entwicklung in der Stadt.





## Beschluss des Oberbürgermeisters vom 03.07.2014

### Beschluss-Nr.: OB/006/09-14

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Rauschwalder Straße 30 im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost – Programmteil Aufwertung (Alt)“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

### Beschluss-Nr.: OB/007/09-14

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Weberstraße 11/J.-Böhme- Straße 2,3 im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau-Ost-Aufwertung“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

## Bekanntmachung zur Jahresrechnung 2012

Mit Beschluss Nr. STR/0889/09-14 vom 26.06.2014 hat der Stadtrat der Stadt Görlitz das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 per 31.12.2012 festgestellt.

Gemäß § 131 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 88 Absatz 4 SächsGemO liegt die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht im Zeitraum vom

**18.07.2014 bis 28.07.2014**

im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, 1. Stock, Zimmer 124, Amt für Stadtfinanzen, zur Einsichtnahme jeweils

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

aus.

*Siegfried Deinege*  
Oberbürgermeister

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. in GVBl. 2003 S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. November 2013 (GVBl. S. 822) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 22.05.2014 folgende Satzung beschlossen:

## Satzung der Stadt Görlitz zur Aufhebung der Görlitzer Bausatzungen Teil A – Gestaltungssatzung mit Gebietsabgrenzung

### Artikel 1

#### Aufhebung

(1) Die Görlitzer Bausatzung Teil A – Gestaltungssatzung mit Gebietsabgrenzung A 1 – Gestaltungssatzung über besondere Anforderungen an bauliche Anlagen und Werbeanlagen zur Erhaltung und Pflege der Historischen Altstadt (Altstadtsatzung) vom 24.08.1990 wird aufgehoben.

(2) Die Görlitzer Bausatzung Teil A – Gestaltungssatzung mit Gebietsabgrenzung A 2: Erhaltungssatzung über besondere Anforderungen an bauliche Anlagen und Werbeanlagen zur Erhaltung der Nikolaivorstadt (Nikolaivorstadtsatzung) vom 26.04.1991 wird aufgehoben.

(3) Die Görlitzer Bausatzung Teil A – Gestaltungssatzung mit Gebietsabgrenzung A 3: Erhaltungssatzung über besondere Anforderungen an bauliche Anlagen und Werbeanlagen zur Erhaltung der Innenstadt (Innenstadtsatzung) vom 26.04.1991 wird aufgehoben.

(4) Die Görlitzer Bausatzung Teil A – Gestaltungssatzung mit Gebietsabgrenzung Anhang zu A 1 – A 6 Gestaltungssatzung zur verfahrensweise Plakat- und Großflächenwerbung im Stadtgebiet Görlitz vom 26.04.1991 wird aufgehoben.

### Artikel 2

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, den 23.05.2014

*Siegfried Deinege*  
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- 1 die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2 Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3 der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4 vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.

Diese Bekanntmachung erscheint am 15.07.2014 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.



## Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014

- I Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- II Das Wählerverzeichnis für die Stadt Görlitz wird in der Zeit vom 11. August bis 15. August 2014 während der allgemeinen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag: 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Freitag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr) in der Stadtverwaltung Görlitz, Bürgerbüro Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei zu erreichen. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldgesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
- III Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 15. August 2014 bis 12:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Einwohnermeldewesen, Hugo-Keller-Straße 14, Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
- IV Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- V Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 58 Görlitz 2 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
- VI Einen Wahlschein erhält auf Antrag
1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
  2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat,
  - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
  - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.
- Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 29. August 2014, 16:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro, Hugo-Keller-Straße 14 mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13:00 Uhr, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
- VII Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
  - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen im Briefwahlbüro der Stadt Görlitz ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben.
- An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Görlitz, den 25. Juni 2014

Siegfried Deinege  
Oberbürgermeister Stadt Görlitz



## Wichtiger Hinweis zu den Landtagswahlen am 31. August 2014

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in der Woche vom **4. August bis zum 9. August 2014** werden den wahlberechtigten Bürgern der Stadt Görlitz die Wahlbenachrichtigungskarten zur Landtagswahl durch die Deutsche Post AG zugestellt.

Um unnötige Wege zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, welchem Wahllokal Sie zugeordnet sind. Zur Landtagswahl ist die Stadt Görlitz in 33 Wahlbezirke eingeteilt. Die Einteilung entspricht der der Bundestagswahl 2013.

Wenn Sie in einem anderen Wahllokal als in dem auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegebenen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchten, benötigen Sie einen Wahlschein für die Landtagswahl.

Diesen Wahlschein und die Briefwahlunterlagen können Sie auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte beantragen. Die durch Sie ausgefüllte Wahlbenachrichtigungskarte senden Sie bitte rechtzeitig **in einem frankierten Umschlag** an die Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz zurück.

Sie können die Briefwahlunterlagen auch auf elektronischem Weg beantragen. Das Formular für die elektronische Beantragung der Briefwahlunterlagen ist voraussichtlich ab 11. August 2014 unter

[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) zu finden.

Eine telefonische Briefwahlbeantragung ist nicht möglich.

Das Briefwahlbüro befindet sich in der Jägerkaserne, 1. Etage rechts, Raum 120, Hugo-Keller-Straße 14 und wird **ab 11. August 2014** geöffnet sein, so dass Sie ab diesem Zeitpunkt die Briefwahlunterlagen persönlich abholen und bei Bedarf auch gleich wählen können.

Das Briefwahlbüro ist barrierefrei zu erreichen und ist geöffnet:

Montag	9:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

sowie am Freitag, dem 29. August 2014 zusätzlich von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Sonnabend, den 30. August 2014 von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr nur für die in den Gesetzen geregelten Sonderfälle.

Telefonisch sind die Mitarbeiter im Briefwahlbüro unter der 03581 672500 zu erreichen.

## Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und des Aufwendersersatzes für Kindertagespflege im Jahr 2013 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

Gemeinde: Stadt Görlitz

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 5 h in €
<b>erforderliche Personalkosten</b>	654,09	301,89	176,60	147,17
<b>erforderliche Sachkosten</b>	240,80	111,14	65,02	54,18
<b>erforderliche Betriebskosten</b>	894,89	413,03	241,62	201,35

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

#### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 5 h in €
<b>Landeszuschuss</b>	150,00	150,00	100,00	83,33
<b>Elternbeitrag* (ungekürzt)</b>	184,42	111,02	64,95	54,12
<b>Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)</b>	560,47	152,01	76,67	63,90

### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

#### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Die aufgeführten Gesamtaufwendungen in den Positionen Abschreibungen und Miete fallen geringer aus, da bei den kommunalen Einrichtungen keine Werte für die Abschreibungen vorliegen. Ebenso wurden für die kommunalen Einrichtungen bisher keine Grundstücksbewertungen vorgenommen.



	Aufwendungen in €
Abschreibungen	7.682,43
Zinsen	0,00
Miete	51.820,53
<b>Gesamt</b>	<b>59.502,95</b>

**1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 5 h in €
Gesamt	40,33	18,61	10,89	9,07

**2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG****2.2. Aufwendungsersatz je TPP und Monat****2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat**

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	480,00 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur gesetzlichen und privaten Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	19,34 €
= Aufwendungsersatz	499,34 €

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	8,18 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Krankenversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	70,68 €
= Aufwendungsersatz	78,86 €
<b>= Aufwendungsersatz(gesamt)</b>	<b>578,20 €</b>

**2.3. Deckung des Aufwandsersatzes je Platz und Monat**

Landeszuschuss	150,00 €
Elternbeitrag	184,42 €
Gemeinde	243,78 €

**Bekanntmachung der Betriebskosten für Einrichtungen der Ganztagesbetreuung nach § 1 Abs. 2 SächsFöSchulBetrVO der Stadt Görlitz für das Jahr 2013****1. Betriebskosten je Platz und Monat in EUR, Zusammensetzung der Betriebskosten**

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	Betriebskosten je Platz § 1 Abs. 2 (Betreuungsangebot 6 h)
erforderliche Personalkosten	203,57
erforderliche Sachkosten	94,44
<b>erforderliche Betriebskosten</b>	<b>298,01</b>

**2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR**

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 2 (Betreuungsangebot 6 h)
Landeszuschuss	124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)	78,80
<b>Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)</b>	<b>94,54</b>

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz****Wahl einer Protokollführerin für die Schiedsstelle 5 der Stadt Görlitz**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 22.05.2014 mit Beschluss-Nr. STR/0876/09-14

**Frau Anke Hollain**

für die Dauer von 5 Jahren als Protokollführerin der Schiedsstelle 5 wiedergewählt. Die Bestätigung dieser Wahl erfolgte gemäß § 7 Abs. 1 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG) vom 27.05.1999, rechtsbereinigt mit Stand

vom 01.04.2014 durch Beschluss des Amtsgerichts Görlitz vom 06.06.2014. Am 18.06.2014 wurde Frau Hollain durch den Direktor des Amtsgerichts Görlitz in ihr Amt berufen und vereidigt.

Frau Hollain ist daher weiterhin befugt, ihr Amt als Protokollführerin auszuüben.

Görlitz, den 25.06.2014

*Sprechzeiten der Schiedsstellen Seite 27.*



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
■	■	■	■	■ ■
■	■	■	■	■ ■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■ ■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■ ■ ■
■	■	■	■ ■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Stadtverwaltung Görlitz  
SG Steuer- und Kassenverwaltung  
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320  
1304  
Fax: 03581 671457

## Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.08.2014** die

### Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabebescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse) oder Sie rufen uns persönlich an.

Mit freundlichen Grüßen

Görlitz, 15.07.2014 Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Stadtverwaltung Görlitz  
Sachgebiet Steuer und  
Kassenverwaltung als  
Vollstreckungsbehörde  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 15.07.2014  
Tel.: 03581 671347  
Fax.: 03581 671271

## Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

- An der Weißen Mauer 17** (Halle/Garagen u. Freifläche)
- Bautzener Straße 48** (9 Wohneinheiten eines Mehrfamilienhauses)
- Konsulstraße 68/Postplatz 8** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
- Krischelstraße 9** (unsaniertes Wohnhaus)
- Maxim-Gorki-Staße 13** (ehemaliges Gewerbeobjekt mit Freifläche)
- Weberstraße 12/Elisabethstraße 26** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

## Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Weiße-Bad Görlitz“ für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von §§ 58, 60 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 14.05.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Erfolgsplan mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.035.500 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.031.550 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 3.950 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0 EUR
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf 3.950 EUR

- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0 EUR
- Gesamtergebnis auf 3.950 EUR

im Finanzplan mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 3.950 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.500 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -1.500 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 2.450 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
- Finanzierungsmittelbestand aus Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder



Fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt. 2.450 EUR

## § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

## § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

## § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt. 168.000 EUR

## § 5

Die Umlage für den Erfolgsplan wird wie folgt festgesetzt:  
Gesamtbetrag 101.000 EUR  
Es entfallen auf die einzelnen Mitglieder:  
Stadt Görlitz 100.000 EUR  
Stadtwerke Görlitz AG 1.000 EUR

Görlitz, den 17.06.2014

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Görlitz hat mit Schreiben vom 12.06.2014, AZ: 140-093.12/ZV Neiße-Bad Haushalt 2014-45/Pr/14 die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan 2014 des Zweck-

verbandes bestätigt. Die Haushaltssatzung 2014 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2014 liegen **von Mittwoch, dem 16.07.2014 bis Dienstag, dem 22.07.2014** im Neiße-Bad Görlitz, Pomologische Gartenstr. 20, 02826 Görlitz zu den Öffnungszeiten **von Montag bis Freitag, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr** zur kostenlosen Einsichtnahme aus.

### Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

## Fundsachen Juni 2014

- 7 Schlüsselbunde darin enthalten zwei Fahrzeugschlüssel (Opel, Citroen)
  - 1 einzelner Schlüssel
  - Bargeld
  - 12 Fahrräder
  - 1 Handy
  - 1 Brille mit 1 Handy
  - 1 Ipod Nano
  - 2 Damenuhren
  - 1 Kinderrucksack
  - 1 Kinderstrickjacke
- diverse Gegenstände, welche im Kaufland aufgefunden wurden

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Müller in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

## Sommerferien - Theaterworkshop „Die große Fahrt ins Blaue“



Die Oberschule Innenstadt Görlitz und das Gerhart Hauptmann-Theater bieten vom **28. Juli bis zum 3. August 2014** allen spielwütigen Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren einen kostenlosen Theaterworkshop an.

Eine Woche lang wird in den Sommerferien mit viel Spaß improvisiert, Rollen werden gefunden und daraus Szenen entwickelt.

Zum Abschluss wird das Erlernte natürlich bei einer Premiere im Apollo Theater präsentiert. Für all diejenigen, die schon immer mal Theaterluft schnuppern wollten, ist das die Gelegenheit sich auszuprobieren.

**Kontakt:**  
Internationaler Bund (IB)  
Oberschule Innenstadt  
Elisabethstraße 13  
0162 6512440  
Gabriele.Bierhorst@internationaler-bund.de

**Zuzugsinteressiert?**

Telefon: 03581 672248

## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

**25. Mai – 9. November 2014**  
- „Beharren im Wandel. Der Adel Schlesiens und der Oberlausitz seit dem 18. Jahrhundert“ im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

„**RITTER, JUNKER, EDELLEUTE. Der Adel der Oberlausitz in Mittelalter und Früher Neuzeit**“ im Schönhof, Brüderstraße 8

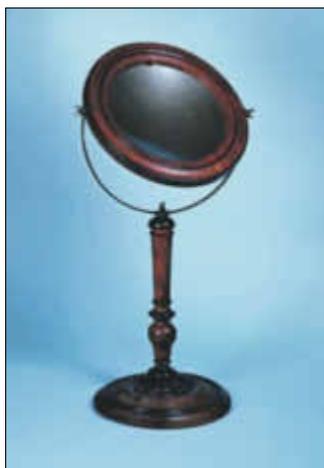
Das Kulturhistorische Museum und das Schlesische Museum zu Görlitz laden Sie herzlich zum Besuch der beiden Sonderausstellungen sowie der Veranstaltungen ein!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr  
Über Preise für Tickets und Führungen informieren Sie sich bitte an den Kassen in Kaisertrutz und Schönhof oder auf der Seite [www.adelinschlesien.de](http://www.adelinschlesien.de).

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen ein Zeugnis adliger Experimentierfreude vor:

### Hohlspiegel eines unbekanntem Herstellers

17. Jahrhundert  
Leihgabe Museum Bautzen  
(Foto: René Pech)



Der Oberlausitzische Adlige Hans von Gersdorff auf Weicha war umfassend gebildet und ermöglichte mit einer Stiftung auch weniger begüterten Angehörigen ein Studium. Seine Bibliothek und Sammlungen, die im Bautzener Stadtpalais untergebracht waren, stellte er akademisch Gebildeten für Studien zur Verfügung. Neben

Werken der bildenden Kunst sammelte er geografische und mathematische Geräte. Auch mit medizinischen Themen setzte er sich auseinander.

So ist es nicht verwunderlich, dass er auf seinen Reisen zahlreiche Gerätschaften erwarb. Als „ein Metalliner vexier Spiegel in schwarzer Einfassung, auf einer Seite Concava, auf der andern Seite“ wird dieser Spiegel in einer Inventarliste aus dem Jahr 1727 genannt. Seine Spiegelfläche

besteht aus glänzend polierter Bronze, die in einem profilierten Holzrahmen steckt.

Befestigt an einer Metallgabel, kann die Lage des Spiegels mit Hilfe von Flügelmuttern fixiert werden. Hohlspiegel waren ein beliebtes Gerät für verschiedene Experimente.

Sie dienten zur Bündelung von Licht, z. B. bei medizinischen Untersuchungen, zum besseren Ausleuchten von Objekten.

### Probieren ausdrücklich erwünscht

Nur keine Scheu, während Exponate sonst nicht immer zum Anfassen ausgestellt sind, ist es an dieser Stelle ausdrücklich erwünscht. Wer wissen möchte, was eine blecherne Kopfbedeckung wiegt, gern metallverstärkte Handschuhe trägt oder sich wie ein Ritter fühlen möchte, ist herzlich zur Anprobe in die Sonderausstellung „Ritter, Junker, Edelleute“ im Schönhof eingeladen.

(Foto: Dimitar Stoykow)



### Lausitzer Musiksommer trifft Adel

Am Freitag, dem **25. 07.2014, 19:30 Uhr** findet ein Konzert des Lausitzer Musiksommers unter dem Motto „An den Wasserflüssen Babylon“ in der Görlitzer Frauenkirche statt. Das Ensemble **Weser-Renaissance Bremen** unter Leitung von **Manfred Cordes** komponiert zum 137. Psalm aus Renaissance und Barock. Es erklingen Werke von L. Senft, J. Wannemacher, J.P. Sweelinck, F. Tunder, Ph. De Monte, G.P. da Palestrina, O. di Lasse, M. Locke u. a.

Konzertkarten können an den bekannten Vorverkaufsstellen in der Region sowie Onlineshops erworben werden.

Mehr zum Lausitzer Musiksommer unter [www.lausitzer-musiksommer.de](http://www.lausitzer-musiksommer.de).

Insbesondere für Konzertbesucher gibt es das Angebot zu einer Führung 17:00 Uhr durch die Ausstellung im Kaisertrutz mit Kai Wenzel. Das Ticket gilt auch am Folgetag für den Besuch der zweiten Sonderausstellung im Schönhof, Brüderstraße 8.

**LAUSITZER MUSIKSOMMER** 20 JAHRE  
«Wer Elemente / Stylt elementy»  
18. 7. – 3. 8. 2014

Freitag, 25. Juli 2014, 19.30 Uhr  
Görlitz, Frauenkirche

**»An den Wasserflüssen Babylon«**  
Kompositionen zum 137. Psalm aus Renaissance und Barock

Ensemble **WESER-RENAISSANCE BREMEN**  
MANFRED CORDES, Leitung  
JULIA KIRCHER, Sopran  
ACHIM SCHULZ, Alt  
MARCIE GOZMAN und JAN VAN ELSACKER, Tenor  
GUILLAUME DRY, Bass

TRAUKE HESS und CHRISTIAN HEIM, Violo da gamba  
MARTHE PERL und JULIA VETÓ, Violo da gamba  
MARGIT SCHULTHEISS, Harfe und Orgel

Mit Werken von L. Senft, J. Wannemacher, J.P. Sweelinck, F. Tunder, Ph. De Monte, G.P. da Palestrina, O. di Lasse, M. Locke u. a. m.

Preis: 12,00 € (inkl. Vorkauf)  
Mit 20,00 € / 15,00 €

**G** SCHLESISCHES MUSEUM ZU GÖRLITZ  
In Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum Görlitz und dem Schlesischen Museum zu Görlitz

Vorverkaufsstellen: Kaisertrutz, Schönhof  
Kulturraum Oberlausitz/Niederschlesien

### Führung „Beharren im Wandel. Der Adel Schlesiens und der Oberlausitz“

sonntags (20.07., 27.07., 10.08., 17.08.) 14:00 Uhr im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

### Kunstpause mittwochs 12 nach 12

Ort: Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8 16.07., Das Bildnis des Curt Reinicke v. Callenberg auf Muskau, Ines Anders, Fortsetzung ab 03.09. im Kaisertrutz

### Kaffee & Kultur – natürlich schlesisch: Kaffeemittag mit Programm

Diese beliebte Veranstaltungsreihe des Schlesischen Museums zu Görlitz findet jeweils am ersten Mittwoch des Monats, 15:00 Uhr im Schönhof statt. Während der Sonderausstellungen nehmen diese Veranstaltungen Bezug zum Thema „Adel in Schlesien und der Oberlausitz“.

„Ein gelehrter Adliger“ steht am 06.08.2014, 15:00 Uhr im Mittelpunkt. Kai Wenzel betrachtet „Die schlesischen Reisen des Adolf Traugott v. Gersdorf“. Gersdorf war Rittergutsbesitzer, Naturforscher und Mitbegründer der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Seinen Nachlass bewahren die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur.

Zum Adel wird geradelt. Angeboten werden kurze Touren mit Führung oder auch größere Stecken (ca. 50 km):

#### Mit dem Radel zum Adel

17.07., 16:00 Uhr, Ebersbach: Patronatskirche und Gruff

Treff: Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8 22.07., 17:00 Uhr, Ziel: Schloss Tauchritz

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben und dieses Mal schlagen wir dem Wetter ein Schnippchen! Sollte Dauerregen die Radexkursion mit Jens Janeck verhindern, ist 18:00 Uhr Treff vor Ort zur Führung mit Rayk Grieger.

Bitte Taschenlampe mitbringen! Treff: 17:00 Uhr Brunnen Obermarkt oder 18:00 Uhr Wasserschloss Tauchritz

Hinweis für beide Touren:

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt, Anmeldung

unter Telefon 03581 87910.

Der Kartenverkauf erfolgt ausschließlich im Schlesischen Museum und nur am Veranstaltungstag.

### Mehrstündige Fahrradexkursion 18.07., 14:00 – ca. 20:00 Uhr

Von Görlitz nach Kieslingswalde/Ślawnikowice - auf den Spuren des Freiherrn v. Tschirnhaus  
Treff: Schönhof, Brüderstraße 8  
Teilnehmer: mind. 6, max. 15 Personen, Anmeldung unter Telefon 03581 87910, Karten(vor)verkauf im Schlesischen Museum zu Görlitz, Abholung der reservierten Karten bis eine halbe Stunde vor Beginn.

Zwei **Kulturgeschichtliche Spaziergänge** führen im Juli durch die Stadt:

24.07., 16:00 Uhr, Auf den Spuren des Oberlausitzer Adels durch Görlitz, Ines Anders

Treff: Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8 31.07.; 16:00 Uhr

Die Landeskrone als Adelssitz Jasper v. Richthofen, Treff: Endhaltestelle Straßenbahn Biesnitz

### Zum Vormerken: Ferienfamilienveranstaltungen

Dienstag, 05.08., 15:00 Uhr, Barockhaus Neißstraße 30

Ferienfamilienführung (ab 6 Jahre)

**Wenn es knallt und Funken schlagen. Das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott v. Gersdorf**

Dienstag, 19.08., 15:00 Uhr Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8, Ferienfamiliennachmittag (6 bis 11 Jahre)

**Von Rittern und Edelleuten**

### Alle Veranstaltungen von Juli bis November 2014 in einem Heft

Das Kulturhistorische Museum und das Schlesische Museum zu Görlitz präsentieren gemeinsam die Sonderausstellungen „Beharren im Wandel“ im Kaisertrutz sowie „Ritter, Junker, Edelleute“ im Schönhof. Beide Museen und die Kulturreferentin für Schlesien laden zu einem abwechslungsreichen Begleitprogramm und weiteren Veranstaltungen ein, die in einem Heft zusammengestellt wurden. Das Programmheft liegt in den Museen, öffentlichen Einrichtungen sowie Touristinformationen zur kostenlosen Mitnahme aus.

Anzeigen



## OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen  
Aufbauseminarkurse

### Ferienkurse:

21.07. – 29.07.2014

und 11.08. – 19.08.2014

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

oder von 17.00 bis 20.00 Uhr

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/31 48 88**

Fax 31 87 88 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

**Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**



### DER SEAT IBIZA SC 30 YEARS. JETZT MIT PREISVORTEIL VON 1.660 €<sup>1</sup>

Seit dreißig Jahren perfekt und jetzt noch besser: Zum Jubiläum möchten wir Ihnen das exklusive Sondermodell SEAT Ibiza SC 30 YEARS vorstellen. Und das schon zu einem Preis ab **17.190 €** (unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH – Händlerpreis auf Anfrage, Überführungskosten werden separat berechnet). Kommen Sie im Autohaus vorbei, feiern Sie mit und erleben Sie das Sondermodell.

SEAT Ibiza SC 30 YEARS Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,9–5,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 139–119 g/km. Effizienzklassen: E–D.

<sup>1</sup>1.660 € Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Ibiza Basismodell. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus  
**BRENDLER** GmbH

Ihr Partner  
rund um's  
Auto

Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · [www.autohaus-brendler.de](http://www.autohaus-brendler.de)

## Informationen aus der Stadtbibliothek

### „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“

Die Stadtbibliothek Görlitz ist Partner dieser bundesweiten frühkindlichen Leseförderinitiative.

#### Was ist das?

„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen!

#### Und wie funktioniert das?

Innerhalb von acht Jahren werden rund 4,5 Millionen Lesestart-Sets an Kinder aus drei aufeinanderfolgenden Jahrgängen verteilt.

Von 2011 bis 2013 erhielten Eltern mit einjährigen Kindern das erste Set in der Kinderarztpraxis im Rahmen der U6-Vorsorge.

**"Bücherzwerge" lieben Geschichten**

Alle "Bücherzwerge" im Alter von 3 Jahren sind mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich eingeladen, in die Welt der Bücher einzutauchen!

**+ Kostenloses Lesestart-Set für teilnehmende Kinder**

Freitagvormittag:  
von 09:30 bis 10:00 Uhr am  
23.05. + 20.06. + 18.07.

Dienstagnachmittag:  
von 15:30 bis 16:00 Uhr am  
06.05. + 03.06. + 01.07.

in der Stadtbibliothek Görlitz

Anmeldung und Infos unter: 03581 76727 43  
stadtbibliothek@goerlitz.de

Lesestart  
Drei Meilensteine für das Lesen

Stadtbibliothek Görlitz... *Wissen verbindet!*  
Jochmannstr. 2-3  
www.stadtbibliothek.goerlitz.de

Seit November 2013 bis 2015 werden die Lesestartpakete an dreijährige Kinder und deren Eltern in der Stadtbibliothek Görlitz verschenkt.

Auf das dritte Lesestart-Set können sich ab 2016 sogar alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger freuen!

Der letzte Termin vor der Sommerpause, bei dem es wieder „Bücherzwerge lieben Geschichten“ heißt, ist der **18. Juli von 09:30 bis 10:00 Uhr**.

### „Du bist der Detektiv!“ – Mach mit!

Was ist eigentlich ein Detektiv? Was macht er? Welche Detektive gibt es? Am **24. Juli** wird **Claudia Puhlfürst** in der Görlitzer Kinderbibliothek Kinder im Grundschulalter zu Detektiven ausbilden!

Ein Mitmach-Vormittag der besonderen Art! Spuren (wie z. B.

Fingerabdrücke, Haare und Fasern) lesen lernen, Phantombilder zeichnen, Hinweise richtig einordnen, versteckten Hinweisen nachgehen und mögliche Tathergänge zusammen herausfinden oder Geheimschriften entschlüsseln und Rätsel lösen. Grundsätzlich motivieren span-

nende Geschichten zum Lesen. Beim Rätselkrimi kommt noch ein zweites, für Kinder reizvolles Element hinzu: das Rätsel.

Wer Rätsel lösen will, muss genau aufpassen, beobachten und sich Dinge merken. Rätselkrimis schärfen also die Be-

obachtungsgabe und trainieren das Gedächtnis.

Für interessierte kleine Detektive: Beginn am **24. Juli, um 10:00 Uhr**. Die Kinder sollten schon lesen und schreiben können. Kostenfrei, aber um **Voranmeldung bis 23. Juli** wird gebeten unter 03581 7672744.

### Spielevormittage der Kinderbibliothek

Wer sich in den Ferien an manchen Tagen langweilt, mal eine Alternative zum Computerspiel sucht oder einfach Lust und Zeit hat – kann sich sehr gern

in fröhlicher Runde für ein paar Stunden einem Gesellschaftsspiel in der Görlitzer Stadtbibliothek anschließen! Am **22. Juli** sowie **5. August** warten

Würfel- und Brettspiele und am **29. Juli** verschiedene Wii-Spiele auf Mitspieler im Alter von acht bis zwölf Jahre. Wer Interesse hat, ist herzlich und kostenfrei

von **10:00 bis 12:00 Uhr** eingeladen!

Treff ist 10:00 Uhr an der Eingangstür der Bibliothek, Jochmannstraße 2-3, Tel.: 03581 7672744

### „Beim Lesen tauch ich ab“ - Das Projekt „Buchsommer Sachsen“



Das Projekt „Buchsommer“ ist eine Sommerferienaktion von Bibliotheken in Sachsen bei der Jungen und Mädchen im

Alter **von 11 bis 16 Jahren** aus einem speziell für diese Aktion angeschafften Medienbestand topaktuelle Bücher ausleihen und in den Sommerferien lesen können.

Bis zum **29. August 2014** möchte auch die Stadtbibliothek Görlitz die Jugendlichen in den Görlitzer „Buchclub“ locken. Wer mitmachen will, erhält einen Clubausweis und ein Logbuch. Danach

stehen mehr als 100 brandneue Bücher zur Auswahl. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten oder spannende Romane – beim „Buchsommer Sachsen“ ist auch für den größten Lesemuffel etwas

dabei. Die gelesenen Bücher werden bei der Abgabe in das Logbuch eingetragen, wer drei Bücher geschafft hat, bekommt ein Zertifikat, das am Ende zur bunten Abschlussparty übergeben wird und bei der es auch tolle Preise zu gewinnen gibt. Hinweis! Es kann jeder mitmachen, auch wenn er nicht als Leser angemeldet ist! Unterstützt wird

die Stadtbibliothek Görlitz bei diesem Projekt von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und der Stadtwerke Görlitz AG.

Hintergrund: Der „Buchsommer Sachsen“ steht unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) und wird durch

das SMWK, dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband gefördert und als Sommerferien-Projekt von öffentlichen Bibliotheken im Freistaat begleitet.

Dieses Leseförderprojekt findet bereits zum dritten Mal statt. Im Jahr 2014 nehmen 84 sächsische Bibliotheken daran teil.



## Impressionen vom Erlebnistag

Mit einem abwechslungsreichen Programm wurde am 28. Juni der 12. Erlebnistag Berzdorfer See begangen. Oberbürgermeister Siegfried Deinege eröffnete den Tag mit einem zünftigen Fassbieranstich im Hafen. Von dort folgten viele Görlitzer, Gäste und natürlich die Wassersportler dem Motto des Erlebnistages „Auf zu neuen Ufern, Anker setzen und erleben!“ und ließen ihre Boote ins Wasser.



wurden am Erlebnistag enthüllt. Die Strandkörbe sind Geschenke der Marketingabteilungen der beiden Inseln und der Initiative Uferkultur. Vor einigen Wochen hatte die Initiative die verschiedensten Tourismusverbände an der Nord- und Ostsee angeschrieben. Oberbürgermeister Siegfried Deinege machte sein Versprechen von seinem diesjährigen Neujahrsempfang wahr und



Vom Beachvolleyballturnier am Nordoststrand über die Lesebühne und die Oldieparty auf der Carari-Wiese bis hin zum 2. Euroimmun-Cup der

ostdeutschen Motorrad-Trial Meisterschaft wurde rund um den See für große Vielfalt und Unterhaltung gesorgt. Wer wollte, konnte sogar das



besondere Ostseeurlaubsfeeling erleben. Zwei Strandkörbe, einer von der ostfriesischen Insel Langeoog und der zweite von der Ostseeinsel Usedom,

stach gemeinsam mit Schulleitern und Lehrern zu einer Bootsparty in den See.

(Fotos: Jens Trenkler)

Anzeigen



Unser Team berät Sie gern.



**Thomas Wünsche**  
Augenoptikermeister

Jakobstraße 4a • Görlitz • Tel. 40 30 11  
www.optik-wuensche.de

**DAS BESTE SEHEN.**

Modische Sonnenbrillen, die mitdenken. Dank der neuen intelligenten Sonnenbrillengläser von Rodenstock.



haus-des-besseren-sehens.com

**RODENSTOCK**  
See better. Look perfect.

## Tag der offenen Sanierungstür mit rekordverdächtigen Besucherzahlen

Am 15. Juni waren viele Tausende Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste unterwegs, um die zahlreichen geöffneten Objekte zu besichtigen und sich vor Ort über den Sanierungsstand zu informieren. Der „Tag der offenen Sanierungstür“ wurde pünktlich um 10:00 Uhr durch den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Hartmut Wilke, auf dem Postplatz eröffnet. Während der Begrüßungszeremonie konnten die Besucher schon einmal einen Probe-Wasserlauf der Muschelminna miterleben.

Das Jugendstilkaufhaus, das Joliot-Curie-Gymnasium, das zukünftige Kompetenzzentrum Dr. Kahlbaum und eine Vielzahl weiterer in Sanierung befindlicher

oder bereits fertig gestellter Objekte waren an diesem Sonntag sehr gut besucht und die Alt- und Innenstadt glich tatsächlich zeitweise einem Ameisenhaufen.

Wie bereits angekündigt, können nun auch Interessierte die DVD mit dem Film über zwei Jahrzehnte Stadtsanierung in Görlitz käuflich erwerben.

Dazu ist eine Vorbestellung bis 31.07.2014 zum Vorzugspreis möglich: 9,95 Euro zzgl. 3 Euro für Porto.

Die Bestelladresse lautet:

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

Fleischerstraße 19

02826 Görlitz

Telefon: 03581 47570



Fax: 03581 475727

willkommen@europastadt-goerlitz.de

Stichwort:

Vorbestellung DVD „Görlitz im

Wandel – 25 Jahre Stadtsanierung in der Altstadt“

(Foto: Angelika Ladisch)

## Radler der Tour der Hoffnung bald in Görlitz

### Hilfe für krebserkrankte Kinder

Vom 6. bis 10. August treten wieder rund 180 Radler zu Gunsten leukämie- und krebserkrankter Kinder in die Pedale. Die Strecke der 31. Tour der Hoffnung führt in diesem Jahr auch durch Sachsen.

**Am 8. August werden die Tour-Radler um 12:15 Uhr von Oberbürgermeister Siegfried Deinege auf dem Untermarkt empfangen.**

Bei diesem Zwischenstopp in Görlitz können Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Sport und alle, die unterstützen wollen, ihren Spendenbeitrag überreichen.

Die gesammelten Spenden erhalten in diesem Jahr in Sachsen die Kinderkliniken bzw. Elternvereine in Dresden, Bautzen und Görlitz. Jeder kann einen Anteil daran haben, diesen Kindern zu helfen.

Die Spendengelder kommen den Kindern hundertprozentig zugute. Alle Beteiligten arbeiten dafür ehrenamtlich. Spenden auch Sie und unterstützen Sie damit eine gute Sache!

### Spendenkonto

Kontoinhaber: Stadt Görlitz

Kennwort: Tour der Hoffnung

Konto-Nr.: 234 90 40 70

BLZ: 850 501 00

IBAN: DE7985050100

0234 9040 70

Für eine Spendenbescheinigung bitte die Anschrift des Spenders mitteilen.

Weitere Informationen:  
[www.tour-der-hoffnung.de](http://www.tour-der-hoffnung.de)

## Tourismusbotschafter der Niederschlesischen Motorrad-Rallye unterwegs

Im Juni begrüßten Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Rafał Gronicz Teilnehmer einer Motorradexpedition auf der Altstadtbrücke. Von der Niederschlesischen Tourismusorganisation Kulturstiftung Pro Bono und dem Schloss Klitschdorf organisiert, führte die Expedition auf großen Motorrädern erst einmal von Breslau aus in die Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Entlang der Lausitzer Neiße auf polnischer und deutscher Seite wurden Bauernhöfe, Brauereien, Burgen, Parks und vieles mehr besichtigt, die nahe der Route von Zittau, über Boxberg, Weißwasser, Bad Muskau, Niesky, Horka, Porowa, Bolewlawiec und Nowogrodziec liegen.



(Foto: Silvia Gerlach)

## Fee Neiße in Görlitz/Zgorzelec

Vor zehn Jahren wurden die Tschechische Republik und das Nachbarland Polen Mitglieder der Europäischen Union. Dadurch wurden auch die Flussufer der Lausitzer Neiße gemeinsam zugänglich, des Flusses, der alle drei Staaten durchfließt. Auf dem Gebiet des tschechischen Teiles der Euroregion Neiße/Nysa/Nisa hat sich die gemeinsame Veranstaltung der Städte und Gemeinden, die am Fluss Neiße liegen, etabliert, „Botschaft des Flusses Neiße“ genannt. Von der Quelle an beginnend wandert die Botschaft, die die Personifikation des Flusses Neiße begleitet – die Fee Neiße, den Fluss entlang und überbringt Grüße an die

Gemeinden. Die Fee Neiße wandert jedes Jahr mit ihrer Begleitung von Stadt zu Stadt, von Gemeinde zu Gemeinde von der Quelle bis zum Dreiländereck, wo sie die Tschechische Republik verlässt. Sie trifft die Einwohner, dankt ihnen für ihre Pflege um den Fluss und bittet sie um weitere Zusammenarbeit.

Aus Anlass des zehnten Jubiläums des Beitritt Polens und der Tschechischen Republik in die EU wurden in diesem Jahr auch deutsche und polnische Städte angelaufen.

(Foto: Nicole Sängler)



Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Rafał Gronicz begrüßten die Fee und ihre Begleiter und bestätigten mit ihrer Unterschrift die Bereitschaft der Zusammenarbeit entlang der Neiße.

## 20 Jahre ViaThea

20 Jahre Internationales Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec – das bedeutet über 400 Stunden ViaThea, mehr als 320 internationale Künstlergruppen und unzählige Besucher. Mit den Jahren hat sich das Internationale Straßentheater im Kultursommer der Europastadt zu einem Höhepunkt entwickelt. Wohl kaum einer hat am 6. Juli 1995 darüber nachgedacht, wie das ViaThea an seinem 20. Jubiläum sein wird. Aus zwei Tagen auf dem Obermarkt wurde jährlich auf's Neue für drei Tage Görlitz zum internationalen Ort der Begegnungen für Künstler und Zuschauer.

Hier ein kleiner Rückblick: Im Jahr 2001 erhielt das ViaThea seinen Namen und das allseits bekannte Logo entstand. Das seit 2002 am Eröffnungstag stattfindende Kulturpicknick ist zu einem Publikumsliebling geworden. Der Förderverein ViaThea e. V. gründete sich 2008, um das Festival materiell und ideell zu unterstützen. Das Internationale Straßentheaterfestival ViaThea etablierte sich im Laufe dieser vielen Jahre zu einem lieb gewonnenen und bedeutsamen Veranstaltungshöhepunkt der Europastadt GörlitzZgorzelec. Und was gibt es nicht alles aus

dieser Festival-Zeit zu berichten? Viele einprägende Erlebnisse gab es für das ViaThea-Team hinter den Kulissen, „die die Welt bedeuten“, Begebenheiten – die immer wieder auf's Neue zusammenschweißten.

**Babysitting** - oftmals wurden die mitreisenden Künstlerbabys liebevoll umhegt, damit kein Auftritt ausfallen musste.

**Wäsche** - im Stadtpark hinter der Bühne hing Wäsche zum Trocknen – das bringt das Künstlerleben mit sich. Das Festivalteam wäscht nachts nach dem Stadtparkauftritt die Festivalkostüme, damit diese bis zum nächsten Auftritt am darauffolgenden Tag wieder gebraucht werden können.

**Missverständnisse** - alte Eisenbahnschienen wurden als Requisite heranbesorgt. Eigentlich war nur Schrott gemeint, der einfach als wirrer Haufen für die Kulisse dienen sollte.

**Polizeientscheidungen** - Die Polizei hatte kurzfristig zu festzulegen, ob nach einem schweren Gewitter zuerst die Ampeln in der Stadt oder der Strom auf der Wiese im Stadtpark funktionieren sollten. Glücklicherweise fiel dies zugunsten des ViaTheas aus.

**Hilfsbereite Görlitzer** - beherbergten nach dem Hochwasser 2010 über 20 Künstler bei sich zuhause, weil drei Hotels nicht mehr zu erreichen waren.



2001 begeisterten die Straußenreiter das Publikum

Vielen Dank an alle wunder-  
vollen Partner, ehrenamtliche

Helfer und Besucher!

(Fotos: Lessig und Carolin Buch)



Teatro Só waren voriges Jahr im Stadtpark dabei

## Wiesbadener Schüler zu Gast in Görlitz

Die Nikolaischule Görlitz und die Blücherschule in Wiesbaden verbindet seit über zwanzig Jahren eine Schulpartnerschaft miteinander. Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass die Gäste aus Wiesbaden und die Schüler aus Görlitz im Rathaus gemeinsam mit ihren Lehrern empfangen werden.

Am 2. Juli war es wieder so weit. Nach dem Turmausstieg und dem schönen Blick über Görlitz wurden die Kinder von Bürgermeister Dr. Michael Wieler im historischen Sitzungssaal begrüßt.

Dr. Wieler erzählte den Kindern von seinen Tätigkeiten als Bürgermeister, über das Leben in einer Europastadt und beantwortete die Fragen der Schülerinnen und Schüler.

Während ihres Aufenthaltes wohnen die Schüler bei Gastel-



tern, um das Familienleben und den Schulalltag in einer anderen Stadt kennen zu lernen.

Auf dem weiteren Programm standen außerdem die Besichtigung der Landeskronen und ein

Besuch im Tierpark.

(Foto: Nicole Säger)

## 111 Jahre Melanchthon-Schulen

Im vergangenen Jahr wurden die Melanchthon-Schulen 110 Jahre alt. Aufgrund der Fenstererneuerung an beiden Schulen wurde dieser Höhepunkt auf 2014 verschoben. Deshalb gibt es am **Mittwoch, dem 16. Juli, von 15:00 bis 19:00 Uhr** eine

111-Jahr-Feier, die für Schüler und Gäste gleichermaßen zu einem mittelalterlichen Erlebnis werden soll. Das Motto des Festes lautet: „111 Jahre Melanchthon-Schulen - Leben zu Zeiten Philipp Melanchthons“. Bis 16. Juli findet ein fächer-

verbindender und jahrgangsübergreifender Unterricht zum Thema „Leben im Mittelalter“ statt. Dort sollen die Schüler Einblicke in diese Zeit gewinnen und durch praktische Tätigkeiten mit dem Mittelalter vertraut gemacht werden.



## Deutsch-polnischer Schreibwettbewerb am Augustum-Annen-Gymnasium

### Erstmals zweisprachig - ODER - Meine! Deine? Unsere ...

Schülerinnen und Schüler der bilingualen-binationalen Klassen des Görlitzer Augustum-Annen-Gymnasiums sind zur Teilnahme an einem erstmalig zweisprachigen Schreibwettbewerb eingeladen.

Angeregt und finanziell unterstützt durch den Förderverein des Schlesischen Museums zu Görlitz – Landesmuseum Schlesien e. V. sowie der Kulturreferentin für Schlesien, übernahm der Förderverein des Gymnasiums die Trägerschaft sowie die Organisation für dieses außergewöhnliche Schülerprojekt.

Unter dem zweisprachig gehaltenen Leitgedanken „Meine! Deine? Unsere... Wo komme ich her, wo bin ich zuhause?“ (Mój! Twój? Nasz.... Skąd pochodzę, gdzie jest mój dom?) erhoffen sich die Initiatoren von der Auseinandersetzung der Jugendlichen mit diesem biografisch bezogenen, genau genommen jedoch historisch-politisch akzentuierten Thema aufschlussreiche Erkenntnisse.

Welches Verhältnis entwickeln Nachgeborene der vierten oder fünften Generation seit Ausgang

des Zweiten Weltkrieges zu ihrem deutsch-polnischen Lebensumfeld? Wie nehmen sie ihr Leben in der Stadt beiderseits der Neiße subjektiv wahr?

Diese Fragen stellen sich im Kontext des 10. Jahrestages der gemeinsamen Mitgliedschaft Polens und Deutschlands in der Europäischen Union und der Frage nach dem Verhältnis zwischen regionaler, nationaler und europäischer Identität.

Bereits seit 2009 werden Schreibwettbewerbe am Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz

durch den Schulförderverein organisiert, aus denen u. a. drei Broschüren mit ausgewählten Texten und bildkünstlerischen Schüler-Arbeiten hervorgegangen sind.

Auf diese speziellen Erfahrungen gestützt, erwarten die Veranstalter eine rege Wettbewerbsteilnahme mit einer Textsammlung, die auch verschiedene literarische Formen in sich vereint. Die Preisvergabe sowie die Veröffentlichung einer repräsentativen Auswahl der Schüler-Texte sind für Herbst 2014 vorgesehen.

## Gedenken zum 17. Juni

Aus Anlass des 61. Jahrestages haben zahlreiche Görlitzerinnen und Görlitzer der Opfer des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 gedacht.

Gemeinsam legten Bürgermeister Dr. Michael Wieler mit dem Zgorzelecer Vizebürgermeis-

ter Radosław Baranowski, mit Richard Böttge vom Bautzen-Komitee, und Schülern sowie Vertretern aus Politik Kränze an der Gedenktafel zum 17. Juni 1953 nieder.

(Foto: Nicole Sänger)



## KulturSpur – zu den Gräbern bedeutsamer Görlitzer

Der Historiker Dr. Ernst Kretzschmar und die Friedhofsverwalterin Evelin Mühle waren gemeinsam schon an vielen Gräbern und haben Interessierte mitgenommen zu Kommunalpolitikern, Künstlern, bedeutsamen Frauen und Kriegsoffizieren. Eine neue Tour heißt: „KulturSpur“ und sie beginnt an einem bisher nicht genutzten Friedhofseingang: Am Bolzehof. Grund des dortigen Treffens ist das nahe liegende Grab des Görlitzer Malers Fritz Neumann-Hegenberg, dessen Geburtstag sich im Februar zum

130. Mal jährte. Sein Todestag am 1. August jährt sich nun zum 90. Mal. Grund genug für einen Besuch am Grabmal mit dem Spruch des schlesischen Dichters Angelus Silesius.

Welche weiteren Gräber besucht werden? Welche Geschichten erzählt werden? Wissbegierige, Friedhofsfreunde und Spaziergänger sind herzlich eingeladen.

**Termin: Dienstag, 5. August 2014, 17:00 Uhr**

Treff am Friedhofseingang Neuer Friedhof, Am Bolzehof

## Geschwindigkeitsreduzierung auf der Girbigsdorfer Straße im Bereich Klinikum

Ende Mai 2014 beriet die Verkehrsunfallkommission der Stadt Görlitz über verschiedene Unfallschwerpunkte im Stadtgebiet. Aufgabe der Kommission ist es, Unfalldaten zu erfassen, das Umfeld und die verkehrlichen Besonderheiten zu analysieren, die Unfallursachen zu identifizieren sowie geeignete Maßnahmen zur Abhilfe zu finden. Die erfassten Unfälle werden dazu von der Polizei aufbereitet.

Ein Thema der Beratung war die Girbigsdorfer Straße im Bereich des Städtischen Klinikums. Obwohl dort in Vergangenheit bereits bauliche und verkehrsorganisatorische Veränderungen vorgenommen wurden, kam es insbesondere im Vorjahr zu einer Häufung verschiedenartiger Unfälle. Zu verzeichnen waren leider auch zwei schwer- und zwei leichtverletzte Personen im Bereich der Haltestellen. Auf dem Straßenabschnitt kommt es nach Analyse der Verkehrsunfallkommission immer wieder zu Konflikten zwischen dem Durchgangsverkehr und dem Parksuchverkehr, der häufig

unvermittelt abbremsen und wendet sowie zu Konflikten an den Ausfahrten des Klinikums, wo die Vorfahrtsregelung mitunter ignoriert wird. Auch querende Fußgänger werden nicht ausreichend beachtet.

Als Abhilfemaßnahme beschloss die Verkehrsunfallkommission die Absenkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h im Bereich des Klinikums. Durch die damit verbundene Verkehrsberuhigung erwartet die Kommission sowohl einen Rückgang der Unfallzahlen als auch einen Rückgang bei der Schwere der Unfälle. Die inzwischen vorhandenen Verkehrszeichen wurden durch Tempo 30-Markierungen auf der Fahrbahn ergänzt, um die Neuregelung noch deutlicher hervorzuheben.

In der nächsten Sitzung der Verkehrsunfallkommission wird sich zeigen, wie sich die Unfallsituation auf dem Straßenabschnitt entwickelt hat und ob die getroffenen Maßnahmen wirksam waren.

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

**Ansprechpartnerin:** Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com)

TÜV Rheinland Schulzentrum  
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)

 **TÜVRheinland®**  
 Genau. Richtig.

**HEIDENESCHER** 

**Sicherheitstechnik**

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschoppe

Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

## Griechen in Görlitz



von links nach rechts:

(unbekannt), Marineattaché Lymerakis, Oberst Mavrogenis, Kiriakos Chaitidis, Verteidigungsattaché a. D., Koemtzis, Evelin Mühle, Verteidigungsattaché a. D. Charanas, Generalleutnant Chalkidis, Griechischer Botschafter Zografos

Dass es auf dem Städtischen Friedhof Griechische Gräber aus der Zeit des Ersten Weltkrieges gibt, hat sich inzwischen herumgesprochen. Aber dass ranghohe Griechische Militärangehörige hier waren und sogar der Griechische Botschafter – das wissen noch

nicht alle. Dieses ungewöhnlich große Ereignis fand am Sonntag, dem 22. Juni statt. Grund war die Einweihung der zwei Namensplatten für die im Ersten Weltkrieg in Görlitz gestorbenen 123 griechischen Militärangehörigen des 4. Armeekorps.

Nach der Segnung der Grabplatten durch einen griechisch-orthodoxen und einen polnisch-orthodoxen Priester wurden die Namenstafeln durch Generalleutnant Christos Chalkidis, Kommandant des heutigen 4. Korps des Griechischen Heeres und den Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Siegfried Deinege, feierlich enthüllt. In ihren Ansprachen würdigten der Generalleutnant, der Oberbürgermeister und der Bürgermeister unserer Schwesternstadt Zgorzelec die besondere Geschichte, die sich hier im Ersten Weltkrieg zugetragen hat sowie die Ansiedlung von über 14.000 Griechen in Zgorzelec nach dem Zweiten Weltkrieg. Diese außergewöhnlichen Geschehnisse verbinden uns in der Europastadt in besonderer Weise mit Griechenland.

Der Markersdorfer Singekreis unter Leitung von Ulf Großmann und die Band O IATROS sorgten mit dem stimmungsvollen „Kyrie“ für viel Aufmerksamkeit

und erhielten langen Applaus.

Am Festakt nahmen weiterhin teil: der Kommandeur des Landeskommandos Sachsen, Oberst Michael Knop, der in Vertretung des Kommandeurs Territoriale Aufgaben der Bundeswehr anwesend war, Verteidigungs- und Marineattachés Griechenlands, der Verteidigungsattaché Polens, der Beauftragte des Präsidenten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Joachim Freund, Mitglieder des Bundes- sowie des Landtages, Stadträte von Görlitz und Zgorzelec, Vorsitzende griechischer Vereine in Deutschland und natürlich Nachfahren der Görlitzer Griechen sowie viele interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Beim anschließenden Stehbankett im Dom Kultur in Zgorzelec konnten Kontakte geknüpft und Gespräche vertieft werden.

(Foto: Friedhof)

## Stadtfest in der Partnerstadt Nový Jičín

Das traditionelle Stadtfest in unserer tschechischen Partnerstadt findet in diesem Jahr am 6. September 2014 statt. Die Hauptthemen 2014 sind:

- der Anfang der 20. Jahrhunderts in Nový Jičín
- Novojičínští v 1. světové válce - Nový Jičín im Ersten Weltkrieg
- Století techniky - Jahrhundert-Technologie

• Maroko-folklor a řemesla Marokko-Folklore und Kunsthandwerk.

Die Partnerstadt lädt zu ihrem Stadtfest künstlerische Ensembles ein, welche mit ihren Darbietungen zu den Themen das Fest bereichern wollen.

Die Stadtverwaltung Nový Jičín unterstützt bei der Buchung von Unterkünften.

Wer Interesse daran hat, in die Partnerstadt zu reisen, kann sich gern an nachstehende Kontaktdaten wenden. Die Mitarbeiterin Nicole Sänger hilft den Interessierten beim Koordinieren und Vermitteln. Es wird darum gebeten, sich bis spätestens 31. Juli per E-Mail oder telefonisch zu melden.

Aber auch für alle anderen Interessierten lohnt sich eine Reise

in die denkmalgeschützte Partnerstadt in der schönen Region Mähren-Schlesien.

Aktuelle Informationen unter [www.goerlitz.de/de/buerger/politik-und-stadtrat/partnerstaedte/aktuelles-aus-den-partnerstaedten.html](http://www.goerlitz.de/de/buerger/politik-und-stadtrat/partnerstaedte/aktuelles-aus-den-partnerstaedten.html)

**Kontakt:**  
[n.saenger@goerlitz.de](mailto:n.saenger@goerlitz.de)  
03581 671203

Anzeigen

**Zensuren verbessern:  
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

**Schülerhilfe!**

Über 1500 neue  
**Brautkleider**  
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

**www.Brautmode-Discount.de**  
**Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:**  
**035 91 / 318 99 09 oder**  
**0163 / 814 59 65**

**Cartridge World®**  
www.cartridgeworld.de

**Drucken Sie jetzt für die Hälfte!**

Befüllen & Sparen... **50%**

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30  
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00  
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

## Rückblick Friedhofsführung



Bereits zum 4. Mal lud am 2. Juni der Städtische Friedhof zu einer Führung unter dem Titel „Drei Rosen für einen Freund“ ein. Etwa 30 Bürger und Gäste der Stadt waren erschienen, um Interessantes über Görlitzer Freimaurer zu erfahren. Und wieder gab es eine zu den Vorjahren abweichende Tour.

Diesmal waren besonders auffällig die Grabstellen, in denen Vater und Sohn, die beide Logenbrüder waren, ihre letzte Ruhe fanden, so z. B. Baumeister Franz Grunert und Sohn Fritz, Brauereidirektoren Theodor Scheller und Sohn Walter, Kaufmann Max Finster und Sohn Otto, Hefefabrikant Guido Hagspihl und Sohn Georg und mehrere Generationen der Familie Matthäus - Tuchfabrikanten, Arzt, Stadtbauinspektor und Oberstudiendirektor.

Dass es auf dem großen Friedhofsareal immer noch und immer wieder Dinge zu entdecken gibt, zeigt die Tatsache, dass am Tag der Führung das etwas versteckt liegende Grab des Freimaurers Friedrich Wilhelm Peterssohn gefunden wurde, der von 1908 bis 1919 Intendant unseres Görlitzer Theaters war. Sehr offensichtlich dagegen sind die Gräber von Hallenbaderbauer Dr. Walther Freise, OB Alfred Fehler, Bestattungsunternehmer Max Opitz, Rechtsanwalt Eduard Sprink,

Mohrenapothekenbesitzer Georg Filitz, Waggonbaubegründer Christoph Lüders, Kamerahersteller Paul Quill, Juwelier Willi Finster, Rechtsanwalt Hans Schwidtal und der Zeitungsverleger Hans Hoffmann und Felix Reiber.

Neben den Ausführungen von Rolf-Thomas Lehmann zu verschiedenen in Görlitz mehr oder weniger bekannten Persönlichkeiten stellte Evelin Mühle das neue Spendenobjekt des Städtischen Friedhofes vor: eine Geldsammlung für eine ungewöhnliche Bildersammlung eines privaten Sammlers. Die überaus interessanten und zum Teil sehr wertvollen Zeitzeugnisse zu Leben und Sterben aus bürgerlichen Haushalten sollen später in der Alten Feierhalle dauerhaft ausgestellt werden. Unter anderem umfasst die Sammlung Églomisé-Bilder und Haarbilder (beides ist heute weitgehend unbekannt und nicht mehr herstellbar) sowie Erinnerungsbilder an im Ersten Weltkrieg gefallene Soldaten. Die Besucher spendeten 122 Euro; der Eigenbetrieb dankt dafür herzlich.

Die fünfte Auflage „3 Rosen für einen Freund“ wird im nächsten Jahr voraussichtlich auf dem Neuen Friedhof stattfinden.

(Foto: Evelin Mühle)

Immer aktuell auf  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

Anzeige

# Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro  
und unter 035 86/76540 in 02739 Neueibau.

<b>Rhein, Mosel, Loreley, Trier &amp; Rudesheim</b>	€ 425,-
20. - 25.7. / 10. - 15.8. / 14. - 19.9. / 28.9. - 3.10. / 21. - 26.10.	
<b>Kärnten, Wörthersee &amp; Julische Alpen</b>	ab € 519,-
20. - 26.07. / 19. - 25.08. / 20. - 26.09.	
<b>Südengland, London, Bath &amp; Brighthon</b>	€ 999,-
20. - 29.07. / 17. - 26.08. / 14. - 23.09.	
<b>Lago Maggiore, Como &amp; Mailand</b>	ab € 439,-
26. - 31.07. / 7. - 12.09. / 30.09. - 05.10. / 19. - 24.10.	
<b>Südtirol, Kastelruth &amp; Meran</b>	ab € 579,-
26.07. - 2.08. / 2. - 9.08. / 23. - 30.08. / 27.9. - 4.10.	
<b>Bernina-Express, Davos &amp; Klosters</b>	€ 599,-
26. - 31.07. / 9. - 14.08. / 14. - 19.09.	
<b>Eifel, Luxemburg, Trier &amp; Saarschleife</b>	ab € 429,-
27.07. - 01.08. / 5. - 10.10.	
<b>Normandie, Bretagne, Rouen &amp; Jersey</b>	€ 945,-
27.07. - 04.08.	
<b>Walzerstadt Wien &amp; Wachau</b>	€ 369,-
27. - 31.07. / 24. - 28.08. / 7. - 11.09. / 21. - 25.09.	
<b>Provence, Marseilles, Nimes &amp; Arles</b>	ab € 789,-
2. - 10.08. / 3. - 11.09. / 11. - 19.10.	
<b>Inseln Krk, Losinj &amp; Plittwitzer Seen</b>	ab € 529,-
2. - 10.8. / 30.8. - 7.9. / 13. - 21.9. / 27.9. - 5.10. / 11. - 19.10.	
<b>Salzburg, Dachstein &amp; Berchtesgaden</b>	€ 559,-
2. - 8.08. / 8. - 14.09.	
<b>Toskana, Elba, Rom, Florenz &amp; Pisa</b>	ab € 649,-
2. - 10.08. / 16. - 24.09. / 18. - 26.10.	
<b>Bodensee, Insel Mainau &amp; Säntis</b>	ab € 419,-
4. - 9.8. / 16. - 21.8. / 7. - 12.9. / 22. - 27.9. / 6. - 11.10.	
<b>Großglockner &amp; Kitzbüheler Alpen</b>	€ 499,-
4. - 10.08. / 22. - 28.08. / 13. - 19.09.	
<b>Gardasee, Verona &amp; Venedig</b>	ab € 429,-
5. - 10.08. / 7. - 12.09. / 18. - 23.10.	
<b>Schwarzwald, Freiburg &amp; Rheinfall</b>	ab € 415,-
6. - 11.08. / 31.08. - 5.09. / 4. - 9.10.	
<b>Nordsee, Sylt, Helgoland &amp; Halligen</b>	ab € 425,-
10. - 14.08. / 31.8. - 4.09.	
<b>Zillertal, Innsbruck &amp; Achensee</b>	€ 565,-
10. - 16.8. / 8. - 14.9.	
<b>Lüneburger Heide &amp; Serengeti-Park</b>	€ 449,-
11. - 15.08. / 31.08. - 4.09. / 12. - 16.09.	
<b>Harz, Goslar, Wernigerode &amp; Brocken</b>	ab € 379,-
12. - 16.08. / 3. - 7.09. / 19. - 23.10.	
<b>Kaunertal, St. Moritz, Ötztal &amp; Silvretta</b>	€ 415,-
10. - 15.07. / 12. - 17.8. / 7. - 12.09.	
<b>Hohe &amp; Niedere Tatra - Zipser Land</b>	€ 479,-
17. - 22.08.	
<b>Fürstentum Andorra &amp; Barcelona</b>	ab € 729,-
20. - 29.08. / 9. - 18.09.	
<b>Odenwald, Heidelberg &amp; Pfälzer Wald</b>	ab € 389,-
18. - 22.08. / 23. - 27.10.	
<b>Ostfriesland &amp; Bremen</b>	22.- 27.8. / 7.- 12.10. € 445,-
<b>Zermatt &amp; Lago Magg.</b>	23.- 29.08. € 699,-



- Reisen mit Halbpension
- Haustürabholung inklusive

## Vielseitige Standortpräsentation von Görlitz in Wrocław/Breslau

Mit unterschiedlichen Aktionen wirbt die Europastadt GmbH um Fachkräfte, Unternehmer und Touristen

Mit einem umfangreichen und fassettenreichen Programm präsentierte die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH am 24./25. Juni zusammen mit ihren Partnern erfolgreich den Standort Görlitz in Wrocław. Vor Studenten der Technischen Universität Wrocław wurde die Stadt als attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten vorgestellt. Präsentationen und Jobangebote der begleitenden Görlitzer Firmen Kämmerer AG, Bombardier Transportation, Partec GmbH, ERDMANN-Softwaregesellschaft mbH, TP Elbud GmbH und der Birkenstock Gruppe bildeten zudem die Grundlage für einen interessierten Austausch mit den Studenten.

An der zentralen Adresse des Verbindungsbüros Sachsens in Wrocław stellten Oberbürger-

meister Siegfried Deinege und Thomas Klatte, Geschäftsführer der Europastadt GmbH, ca. 50 interessierten polnischen Unternehmern den Wirtschaftsstandort Görlitz und die spezifischen Investitionsbedingungen vor. Andrzej Just, Geschäftsführer der TP Elbud GmbH, berichtete von seinen Erfahrungen beim Aufbau einer neuen Produktionsstätte in Görlitz. Komplettiert wurde der Auftritt von Prof. Dr. Jürgen Friedel und Iga Wijas, die das Projekt Kaufhaus Görlitz vorstellten. „Die intensiven Gespräche mit den Unternehmern bestätigen, dass wir ihnen in Görlitz attraktive Angebote machen können“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Und weiter stellt er erfreut fest: „Das Interesse am Standort Görlitz ist groß und wir konnten aussichtsreiche Kontakte knüpfen.“

Thomas Klatte, Geschäftsführer der Europastadt GmbH, zieht ein erstes Resümee: „Der Großraum Wrocław ist ein spannender Markt für unsere Aktionen. Hier können wir gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte sowie engagierte Unternehmer mit Visionen sehr gut und effizient erreichen. Der persönliche Kontakt und individuelle Austausch spielen dabei eine wichtige Rolle. Die gute Resonanz bestätigt unseren Ansatz.“

Komplettiert wird die Präsentation durch eine vierwöchige Posterausstellung am Flughafen Kopernikus in Wrocław. Die unter der Schirmherrschaft des Deutschen Konsulats stehende Ausstellung wurde von Rafał Gronicz, Bürgermeister von Zgorzelec und Thomas Klatte vor Medienvertretern eröffnet.

32 Poster zeigen in eindrucksvollen Bildern und kurzen Erläuterungen in polnisch, deutsch und englisch die Sehenswürdigkeiten der beiden Städte, den Berzdorfer See, die bedeutendsten sakralen und kulturellen Einrichtungen sowie die Veranstaltungshöhepunkte.

Noch bis 24. Juli präsentiert sich die Europastadt so als lohnendes Ausflugsziel für die Breslauer und die internationalen Gäste des Flughafens.

„Ich sehe großes Potenzial in kombinierten Standortpräsentationen, die die touristischen und wirtschaftlichen Aspekte unserer Stadt gebündelt darstellen und damit ein breites, internationales Publikum für unsere Angebote interessieren“, so Thomas Klatte. „Wir denken jetzt über weitere, ähnliche Aktionen nach.“

## Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung



Prof. Dr. Bernhard Müller, Direktor des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Siegfried Deinege, Oberbürgermeister der Stadt Görlitz und Prof. Dr. Karl Lenz, Prorektor der Technischen Universität Dresden (v. l.) haben am 20.06.2014 im Rahmen der Auftaktveranstaltung für das Interdisziplinäre Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau (IZS) in Görlitz eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit unterzeichnet.

Das ISZ führt die Aktivitäten des

Görlitz Kompetenzzentrums Revitalisierende Städtebau fort und erweitert diese um Fragen der ökologischen Raumentwicklung. Schwerpunkt der Arbeit des ISZ werden Fragen des ökologischen Stadtumbaus im Kontext der Energiewende, des Klimawandels, aber auch des demografischen und sozio-ökonomischen Wandels sein. Durch die Vertragsunterzeichnung mit dem ISZ will die Stadt Görlitz die gute Zusammenarbeit fortführen.

(Foto: IÖR/Sebastian Tramsen)

## Heute renovieren, um morgen zu faszinieren

Interessenten und potenzielle Mieter finden seit Ende Juni eine direkte Anlaufstelle im Kaufhaus. Das Planungsbüro des Kaufhauses Görlitz ist leicht zu finden, an der Ecke zur Frauenkirche. Öffnungszeiten sind dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr, donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr und am sonntags, 10:00 - 12:00 Uhr und natürlich nach Vereinbarung. Während das Kaufhaus-Team um Projektleiter Prof. Dr.-Ing. Jürgen Friedel in Görlitz und der Republik unterwegs ist, sich um

das zukünftige Kaufhauskonzept, künftige Partner und den Markenauftritt kümmert, hat der Bernstädter Bauingenieur Stefan Gläsel die „Hardware“ fest im Griff. Bevor es an das Gestalten des neuen Kaufhauses und den Innenausbau geht, wird genauestens geplant. Besonders die Haus- und Klimatechnik und eigene Lichtkonzepte erfordern sorgfältigste Vorarbeit. Rein von baulicher Seite ist eine Kaufhaus-Eröffnung zum Herbst nächsten Jahres zu realisieren.

Zunächst geht es allerdings darum, das wunderschöne Gebäude in einen ausbaufähigen Zustand zu bringen. Baufacharbeiter, Heizungsbauer, Elektriker und Fußbodenleger haben in den letzten sechs Monaten viele Stunden Vorarbeit geleistet. Zehn Zentimeter dicker Estrich wurde abgetragen und 272 Bauschutt-Container sind bereits abgefahren worden. Allein 141 Tonnen Altholz wurden bislang aus dem Gebäude entsorgt, darunter auch das originale alte

Eichenparkett, welches in keinem guten Zustand mehr war.

Einen echten europäischen Neuzugang hat das Kaufhaus allerdings jetzt schon zu verzeichnen.

Mit Iga Wijas hat das Projektteam eine Mitarbeiterin gewonnen, die sich speziell um die Kunden und Geschäftsbeziehungen in Tschechien und Polen kümmert und in diesen Nachbarländern das Kaufhaus Görlitz repräsentiert.



## Musikalisch, Romantisch und Düster

### Das Sommertheater 2014 in Görlitz und Umgebung



Im Sommer 2014 bietet das Gerhart Hauptmann-Theater wieder eine spannende Mischung an

Sommertheater-Produktionen an, bei denen für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Italienisches Flair bringt das **Sommerkonzert der Neuen Lausitzer Philharmonie »Funiculi, Funiculà«** nach Görlitz, natürlich unter Leitung des neuen Chefdirigenten Andrea Sanguineti. Es ist am **20. Juli, 15:00 Uhr, im Hof der KOMMWOHNEN Görlitz GmbH, Konsulstraße 65**, zu erleben. In gewohnt-charmanter Manier wird Hans-Peter Struppe durch den Abend führen, Solisten des Musiktheaters präsentieren Hits der italienischen Oper. Die Wiederaufnahme des düsteren Opernspektakels **»Orpheus und Eurydike«** sorgt

bereits seit dem 3. Juli wieder für Gänsehautgarantie auf dem Nikolaifriedhof. Die Zuschauer dürfen sich auf eine unterhaltsame Adaption des Orpheus-Mythos freuen.

Das Highlight für Ausflügler sind natürlich die Abenteuer von **»Karasek«, des »Robin Hood der Oberlausitz«**, auf der Waldbühne Jonsdorf, die bis zum 17. August insgesamt 20 Mal Groß und Klein mit aufregenden Kämpfen, Witz und Spannung unterhalten werden.

(Foto: Marlies Kross)

## Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

**Bezirk 3: Innenstadt/Südstadt  
Untermarkt 6 - 8  
Rathaus, Zimmer 008**  
Friedensrichter: Herr Klaus Nickel  
Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner  
Sprechtage 2014: 28.07.; 18.08.; 08.09.; 06.10.; 17.11.; 08.12., Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

**Bezirk 5: Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt  
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf  
Alexander-Bolze-Hof 25,  
02828 Görlitz**  
Friedensrichter: Herr Thomas Andreß  
Protokollführerin: Frau Anke Hollain

Sprechtage 2014: 07.08.; 11.09.; 09.10.; 06.11.; 11.12.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

**Bezirk 8: Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/  
Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/  
Kunnerwitz/Klein Neundorf  
Bürgerbüro Weinhübel,  
Leschwitzer Straße 21**  
Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz  
Protokollführerin: Frau Heike Wiesner  
Sprechtage 2014: 04.08.; 01.09.; 06.10.; 03.11.; 01.12.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

**Kontakt:**  
Frau Prasse  
03581 671580

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER  
AMTSBLÄTTER  
AMTSBLÄTTER  
AMTSBLÄTTER

**Layout, Druck & Verteilung**  
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

**Prospektverteilung**  
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:  
**Falko Drechsel**

Mobil: (01 70) 2 95 69 22 | Fax: (0 35 35) 48 92 33  
falko.drechsel@wittich-herzberg.de

HOLEN SIE SICH EIN  
UNVERBLINDLICHES  
ANGEBOT!

www.wittich.de



## 4. Alkanti-Hoffest

Am Samstag, dem **19. Juli 2014** findet **ab 12:00 Uhr** das **4. Hoffest** auf der Jakobstraße 24 statt.

Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen, diesen Tag bei guter Laune, (hoffentlich) schönem Wetter und vielen Überraschun-

gen für Groß und Klein zu verbringen.

Außerdem gibt es für alle ehemaligen Patienten der P2 des

Görlitzer Klinikums die Gelegenheit eines Wiedersehens-Treffs.

*Der Verein Alkanti-Magazin e. V.*

## ALKANTI-Magazin e. V. - Wege aus der Sucht

Im Dezember 2009 wurde der gemeinnützige Verein „ALKANTI-Magazin e. V.“ gegründet, in welchem überwiegend ehrenamtliche Mitarbeiter tätig sind.

Zeitweilig werden auch Teilnehmer in einer vom Job-Center Landkreis Görlitz geförderten Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung beschäftigt.

Da die Zahl der suchtmittelabhängigen Menschen von Jahr zu Jahr immer dramatischer ansteigt, ist es ein großes Anliegen, Betroffenen, deren Angehörigen oder auch einfach an der Problematik interessierten Menschen eine niederschwellige Möglichkeit anzubieten, sich unkompliziert über Abhängigkeit zu informieren, sich auszutauschen. Neben der Herausgabe eines Magazins in eigener Sache, bei der Suchtkranke jeglichen Alters eine Plattform bekommen, über ihre Erkrankung und Geschichte zu sprechen oder zu schreiben und somit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz dieser chronischen Erkrankung zu leisten, findet ein reger Vereinsbetrieb statt.

Im Verein, der gleichzeitig als suchtmittelfreier Tagestreff an-

zusehen ist, finden regelmäßige Gesprächsrunden über relevante Themen und zwanglose Treffen statt. Aus diesem Grund sind die Redaktions- und Vereinsräume auch täglich von Montag bis Freitag (momentan von 10:00 bis 15:00 Uhr) für jeden geöffnet. Es werden unterschiedliche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, z. B. Basteln, Malen oder sportliche Betätigungen, wie Radtouren oder Wanderungen sowie kulturelle Veranstaltungen wie z. B. Museumsbesuche u. Ä. angeboten und durchgeführt. Interessenten und Gäste werden vom Verein auf Wunsch auch bei Behördengängen oder Bewerbungen begleitet und unterstützt. Damit bietet der Verein ALKANTI-Magazin e. V. allen Betroffenen, deren Angehörigen oder an der Thematik Interessierten soziale Hilfe und Betreuung an.

Außerdem wurde im Januar 2012 eine Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen, welche ebenfalls einen sehr großen Zuspruch findet. In der Zusammenarbeit bzw. gemeinsamen Freizeitgestaltung von Betroffenen und nicht Betroffenen ergänzen sich diese zu beiderseitigem Vorteil, was

zu einem besseren Verständnis für den jeweils Anderen beiträgt. Dies alles führt bei allen Beteiligten natürlich auch zu einer individuellen Auseinandersetzung mit der eigenen Suchtgeschichte und besitzt damit einen gewissen therapeutischen Wert.

Sehr wichtig ist für den Verein ALKANTI-Magazin e. V. die Präventionsarbeit im Kinder- und Jugendbereich. Der Verein erhält regelmäßig Einladungen von Schulen und anderen Bildungszentren zu deren Präventionsveranstaltungen, bei denen dann Betroffene vor den Schülern von ihren Erfahrungen mit der Sucht erzählen. Dabei geht es besonders darum, den Jugendlichen einen bewussten Umgang mit Alkohol und die Gefahren von Drogen aufzuzeigen. Diese Gesprächsrunden stoßen auf ein sehr großes Interesse sowohl bei den Schülern als auch bei dem Lehrpersonal. Aus diesem Grund wurde für den journalistischen Bereich, also die Erstellung der Zeitung, bereits im Dezember 2008 eine Jugendredaktion gegründet, welche sich bis dato mit eigenen generationsbezogenen Seiten regelmäßig präsentiert.

Außerdem nimmt der Verein regelmäßig an Präventionsveranstaltungen in Betrieben und anderen Einrichtungen teil und präsentiert sich bei entsprechenden Veranstaltungen.

Zusätzlich existiert seit längerer Zeit eine enge, regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Görlitzer Klinikum, wobei sich der Verein auf der Suchtstation vorstellt. Außerdem wird einmal im Monat am Wochenende eine Sportveranstaltung gemeinsam mit Patienten und ehemaligen Patienten durchgeführt (Volleyball, Tischtennis, Darts, Federball). Dass der Verein Alkanti-Magazin e. V. von Beginn an gemeinsam mit dem Zgorzelecer Klub SKTP grenzüberschreitend arbeitet, kommt in vielen gemeinsamen Veranstaltungen und Arbeitstreffen zum Ausdruck.

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen sind folgende:

Dienstag	10:30 – 12:00 Uhr	Frauengruppe
		17:30 – 19:00 Uhr
		Selbsthilfegruppe
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr	Offener Frühstückstreff
Himmelfahrt	Tagesausflug	
Silvester	Alkoholfreie Party	

## 5. Freizeitkickerturnier an der Frauenburgstraße

Am **Samstag, 2. August**, findet in der Zeit **von 10:00 bis 17:00 Uhr**, das fünfte Fußballturnier der Freizeitkicker an der Frauenburgstraße statt. Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren. Gespielt wird mit vier Feldspielern, einem

Torwart sowie mit maximal zwei Auswechselspielern.

Anmeldeschluss ist am 28.07.2014.

Am Tag der Veranstaltung ist pro Mannschaft eine Startgebühr zu entrichten. Für die Verpflegung sind die Teilnehmer selbst verant-

wortlich. Das Freizeitkickerturnier an der Frauenburgstraße wird von der Stadtweiten Mobilen Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V., mit Unterstützung der Jugendgruppe vom „Spieler“, durchgeführt.

**Kontakt:**  
Stadtweite Mobile Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V.  
Konsulstraße 48  
03581 404308  
0160 91304966  
mokja@asb-gr.de

## Sommerferienspiele im KIDROLINO

Der Kinderschutzbund Görlitz bietet **vom 18. bis 22. August** Ferienspiele an. Die Feriengäste dürfen sich auf eine Radtour zum Berzdorfer See, Picknicken im Ölberggarten, einen kreativen Zirkus-Workshop, Bogen-

schießen, Knüppelkuchen an der Feuerschale sowie einen Badeausflug ins Reichenbacher Erlebnisbad freuen. Die Kinder erhalten täglich ein warmes Mittagessen bzw. einen Imbiss. Die Angebote richten sich an

Schulkinder bis 14 Jahre und werden in der Regel von 09:00 bis 14:00 Uhr durchgeführt. Einkommensschwache Familien können die individuelle Förderung bei der Stadt Görlitz beantragen.

**Kontakt:**  
03581 301100  
www.kinderschutzbund-goerlitz.de



## Sommerliche Feierabendradtouren

Der Radclub ADFC Ostsachsen lädt den ganzen Sommer über zu feierabendlichen Radtouren ins Görlitzer Umland ein. Bis Ende August ist dafür immer dienstags, 18:15 Uhr, Treff am Brunnen

beim Café Central (Ecke Berliner/Salomonstraße). Die Tourlänge beträgt ca. 30 Kilometer. Oft führt die Tour durch Polen, also bitte Ausweise dabei haben!

## Drei Generationen trafen sich

Der Wunsch-Oma-OPA-Dienst des Demokratischen Frauenbundes, Beratungsstelle „Frau und Familie“, Kunnerwitzer Straße 16 veranstaltete im Helenenbad Görlitz im Juni ein Sommerfest. Kinder, Eltern, Omas und Opas hatten viel Spaß bei einer Schatzsuche, beim Angelspiel und Ballzielwurf.

Anschließend wurden Erfahrungen ausgetauscht und gegrillt. Im nächsten Jahr soll auf Wunsch aller Beteiligten das Treffen wiederholt werden.

Großer Dank gilt den Mitarbeitern des Helenenbades.

Der Wunsch-Oma-OPA-Dienst sucht weiterhin rüstige Omas und Opas (ab 40 Jahre), um Familien zu helfen, die Unterstützung bei der Betreuung ihrer Kinder benötigen.

### Kontakt:

Demokratischer Frauenbund  
dfb Regionalverband Sachsen  
Ost e. V.

Kunnerwitzer Straße 16  
03581 403456

## Kinderstadt Görlitz/Zgorzelec öffnet wieder die Tore

Vom 29.07. bis 07.08.2014 können sich Kinder ihre Frösche selbst verdienen. Die Kinderstadt „nasze miasto – unsere Stadt“ Görlitz/Zgorzelec lädt Kinder von sieben bis 14 Jahren ein, in die Welt der Erwachsenen einzutauchen. Einen Beruf wählen, arbeiten gehen, Geld verdienen und damit kaufen, was man will. Egal ob als Bürgermeister/in, Bäcker/in, Polizist/in, Tischler/in u. a., die 6. Auflage der Kinderstadt Görlitz/Zgorzelec hat für jede(n) ein Angebot parat. Dabei findet das Projekt dieses Jahr erstmals auf polnischer Seite im Stadion miejski maratonska Zgorzelec statt und wird von verschiedenen Stiftungen sowie dem Landkreis und der Stadt Görlitz unterstützt.

Wer mitmachen möchte, kann sich am 15.07. in der Wartburg (Johannes-Wüsten-Straße 21) von 16:00 bis 18:00 Uhr voranmelden oder einfach an ei-

nem der Tage der Kinderstadt im Stadion miejski maratonska vorbeikommen und sich beim Kinderstadt-Einwohnermeldeamt anmelden. Ein Tag in der Kinderstadt kostet 3 Euro, das 4-Tage-Wochenticket in der Voranmeldung 10 Euro. Dabei sind Verpflegung und Spaß mit gleichaltrigen deutschen und polnischen Kindern garantiert. Weitere Informationen unter [www.nmus.de](http://www.nmus.de)

Übrigens: Wer sich in der Kinderstadt engagieren möchte und möglicherweise nicht genau weiß wie, kann sich jederzeit melden.

### Kontakt:

Kinderstadt 2014 -  
CaTeeDra e. V.  
Christoph-Lüders-Straße 47  
02826 Görlitz  
03581 315948  
03581 319533  
[info@nmus.de](mailto:info@nmus.de)

## Zuzugsinteressiert?

Telefon: 03581 672248

Anzeige

**Hallo Erdgas-Kunden!**

Wechseln Sie jetzt zu SpreeGas und sichern Sie sich den neuen günstigen **regioBEST-Festpreis** mit langfristiger Preisgarantie!

→ **Stabiler Gaspreis bis 30.09.2016\***

Unsere Beraterin Gerlinde Pusch berechnet Ihnen gern Ihren persönlichen Preisvorteil.

\* Ausgenommen sind Änderungen bei Steuern und Abgaben. Dieser Anteil ist teilweise verbrauchsabhängig und beträgt derzeit bis zu 26 %.

[www.spreegas.de](http://www.spreegas.de)  
0355 7822-156  
(Gerlinde Pusch)

**spreegas**  
Die Kraft von hier.

## Freie Plätze in den Freiwilligendiensten

### Theater und Caritas bieten Freiwilliges Soziales Jahr

Junge Erwachsene aus der Region mit Theaterinteresse haben ab September 2014 wieder die Chance, am Gerhart Hauptmann-Theater in Görlitz ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kultur zu absolvieren. Ein Jahr lang kann der/die Freiwillige neue Erfahrungen sammeln und verschiedene Arbeitsfelder des Theaters kennenlernen, darunter Regieassistent, Produktionsmanagement und Theaterpädagogik.

#### Interessenten senden Ihre Bewerbung an:

Gerhart Hauptmann-Theater  
Philipp Bormann  
Demianiplatz 2  
02826 Görlitz  
E-Mail an: p.bormann@g-h-t.de

#### Einsatz im Caritasverband

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind wie kaum ein anderer Dienst geeignet, soziale und persönliche Erfahrungen zu sammeln, sich beruflich zu orientieren sowie eigene Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern.

Einsatzstellen des Caritasverbandes der Diözese Görlitz im FSJ und BFD gibt es in der stationären und ambulanten Pflege, in Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Altenheimen sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe. Das Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren. Die praktische Arbeit wird durch fünf Seminarwochen, die zur eigenen Reflexion und zur Bearbeitung praxisrelevanter Themen dienen, ergänzt.

Für das FSJ und den BFD gibt es ein Taschengeld und eine

Verpflegungspauschale. Die Seminare, Unterkunft sowie entsprechende An- und Abfahrten sind für die Teilnehmer kostenfrei.

#### Kontakt:

Caritasverband der Diözese  
Görlitz e. V.  
Ansprechpartnerin: Frau Jurk  
Adolph-Kolpingstraße 15  
03046 Cottbus  
0355 38065-0  
fsj@caritas-dicvgoerlitz.de

## Polnische und deutsche Senioren trafen sich in Görlitz, Żagań/Sagan und Szprotawa/Sprottau

Mit einer Ausstellung im Fürstenschloss im polnischen Sagan ging jetzt ein polnisch-deutsches Projekt zu Ende, das unter dem Motto stand: „Derjenige altert nicht, der keine Zeit hat“. In der Ausstellung wurden Ergebnisse von drei Workshops vorgestellt: Keramikarbeiten, gemalte Bilder und Fotografien. Diese Arbeiten wurden auch in einer Broschüre vorgestellt.

Rund 100 Ruheständler aus dem Landkreis Sagan, der Stadt Görlitz sowie aus dem Landkreis Görlitz waren an den Workshops und zuvor an den Treffen in Görlitz und Sagan sowie Sprottau beteiligt. Die Mitstreiter des SeniorKompetenzTeams GörlitzZgorzelec, von Vereinen der Stadt Görlitz, vom Erzählcafé aus Ebersbach-Neugersdorf sowie Senioren der polnischen Universitäten des 3. Lebensalters aus Sagan sowie Sprottau tauschten ihre Erfahrungen in der Seniorenarbeit aus. SKT-Sprecher Peter Marakanow stellte bei der Abschlussveranstaltung im Beisein von Landrätin Anna Michalczyk die sozialen Aktivitäten der Initiative SeniorKompetenzTeam GörlitzZgorzelec vor.

Zum Auftakt im April waren 25 polnische Senioren in Görlitz zu Gast. Sie wurden im Rathaus im kleinen Sitzungssaal von Amtsleiterin Dr. Petra Zimmer-



mann und Sebastian Kubasch empfangen. Hier lernten sie u. a. das Vorhaben der Stadt „Familiengerechte Kommune“ kennen und in der Akademie modus vivendi stellte ihnen Magdalena Freer das Projekt „Lokale Allianz für Demenz“ vor. Monika Kamphake vom Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec zeigte den polnischen Senioren Sehenswürdigkeiten der Görlitzer Altstadt. Anschließend wurden sie von Geschäftsführerin Heidrun Böttcher und Mitarbeitern der Volkssolidarität empfangen und besichtigten das „Betreute Wohnen“-Domizil der Volkssolidarität auf der Pomologischen-Garten-Straße. Abschließend gab es in der Beratungsstelle

„Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbundes (dfb) ein Gespräch über die sozialen Aktivitäten des Vereins für Familien und Senioren sowie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Interclub Femina Görlitz/Zgorzelec.

Im Mai machten sich 25 Frauen und Männer aus Görlitz und dem hiesigen Landkreis sowie Dresden und Bautzen auf den Weg nach Sagan und Sprottau. Hier besichtigten sie unter anderem das Fürstenschloss und informierten sich über die Geschichte des Hauses sowie die gegenwärtige Nutzung und waren aktiv in drei Workshops. Initiator des EU-Projektes und

der Veranstaltungen war der Landkreis Żagań/Sagan. Deutscher Kooperationspartner war der Landkreis Görlitz.

Die Umsetzung des EU-geförderten Projektes auf deutscher Seite erfolgte hauptsächlich durch das SeniorKompetenz-Team GörlitzZgorzelec.

(Foto: Stadtverwaltung Sagan)

#### Kontakt:

Peter Marakanow SeniorKompetenzTeam GörlitzZgorzelec  
kompetenzteam\_gr@gmx.de  
<http://senioren-goerlitz.jimdo.com>



## Vier Türme - Vier Stempel

Gemeinsam mit dem Kulturhistorischen Museum Görlitz und dem Zirkel Görlitzer Heimatforscher e. V. präsentiert der FVKS (Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.) die **Turm-Parade 2014**: Besucher, die vier ausgewählte Türme in der Görlitzer Altstadt besteigen, können an einer attraktiven Verlosung teilnehmen und gewinnen.

Bis Oktober gilt es, den Nikolai-turm, den Reichenbacher Turm, den Dicken Turm und den Rathausturm zu besteigen. Dabei gibt es jeweils einen Stempel auf die gemeinsame Gewinnspielkarte. Sobald alle Türme erfolgreich absolviert wurden, kann diese Karte beim FVKS abgegeben oder eingesendet werden (FVKS – Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V., Untermarkt 23,

02826 Görlitz). Letzter Termin ist der 7. November 2014. Die Verlosung findet Mitte November statt.

Gewinnspielkarten gibt es an den Türmen und bei den beteiligten Partnern. Dem Gewinner des ersten Preises winken wahlweise zwei Übernachtungen mit Frühstück für zwei Personen oder ein Bustagesausflug für zwei Personen nach Nieder-

schlesien/Böhmen. Als zweite bis zehnte Preise gibt es attraktive Sachpreise. Unterstützt wird das Gewinnspiel von der Denkmalschutzbehörde Görlitz und dem Aktionskreis für Görlitz e. V. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zur "TurmParade 2014" gibt es unter [www.turmparole.europastadt.org](http://www.turmparole.europastadt.org).

## Apotheken-Notdienste



**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder der 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.**

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.07.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	16.07.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	17.07.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Freitag	18.07.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	19.07.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	20.07.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	21.07.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Dienstag	22.07.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035828 86568
Mittwoch	23.07.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	24.07.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	25.07.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Samstag	26.07.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	27.07.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	28.07.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	29.07.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	30.07.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	31.07.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	01.08.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	02.08.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Sonntag	03.08.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	04.08.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	05.08.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	06.08.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Donnerstag	07.08.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035828 86568
Freitag	08.08.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	09.08.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	10.08.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Montag	11.08.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	12.08.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	13.08.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	14.08.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	15.08.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	16.08.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	17.08.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	18.08.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Dienstag	19.08.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363



### Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Leonard Geisler | 13.06.2014 | 3570 g | 50 cm  
Eltern: Lisa Geisler und Toni Scholze

Im Monat Juni wurden 70 Kinder im Standesamt Görlitz beurkundet, dabei waren 40 Jungen und 30 Mädchen.



### Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

#### zum 80. Geburtstag

15.07. | Helga Klaus,  
Horst Matschos  
17.07. | Ruth Lessig, Rudolf  
Owczarek, Werner Wätzig  
18.07. | Werner Hartmann  
19.07. | Artur Boldt  
20.07. | Brigitte Fobe  
21.07. | Eberhard Menzel  
22.07. | Anita Scholze  
23.07. | Christa Czinzek,  
Harald Hänsch  
24.07. | Oswald Baumbach  
26.07. | Joachim Bukhardt,  
Wolfgang Schaffer  
27.07. | Marianne Konrad,  
Adeltraut Przegendza  
28.07. | Ingeborg Preuß,  
Marianne Tunig  
29.07. | Ursula Hänsel  
30.07. | Rosemarie Buchelt,  
Gisela Mersiovsky  
31.07. | Isolde Uick  
01.08. | Herbert Seliger,  
Inge Treue  
02.08. | Anneliese Liebig,  
Werner Uecker  
05.08. | Charlotte Tondera  
06.08. | Karl-Heinz Marasch  
07.08. | Margot Hübner,  
Helmut Zahn  
08.08. | Christa Burchardt,  
Manfred Guder,  
Siegfried Horn,  
Siegfried Lehmann  
09.08. | Helga Kühn  
10.08. | Günter Kalkbrenner  
11.08. | Erika Richter,  
Marianne Urban  
12.08. | Marianne Schulz  
13.08. | Lieselotte Schiwy

14.08. | Melitta Hahs, Christa,  
Lauterbach, Doris Wolf  
15.08. | Margot Hupka  
16.08. | Wolfgang Alter  
17.08. | Irmgard Leuschner,  
Ingeborg Makros  
18.08. | Siegmund Kampa,  
Horst Vater  
19.08. | Johanna Lachmann

#### zum 85. Geburtstag

15.07. | Edeltraut Mai,  
Hildegard Müller  
16.07. | Heinz Kotter  
17.07. | Günter Rädisch,  
Horst Schöne, Max Triebke,  
18.07. | Käthe Langner  
20.07. | Brigitte Kretzschmar,  
Johanna Schneider  
21.07. | Günther Herrmann  
29.07. | Manfred Michel  
30.07. | Helena Gerwald,  
Alinde Habedank  
01.08. | Liselotte Geißler,  
Hanna Pogontke  
03.08. | Vera Güttler, Hertha  
Scholz, Lieselotte Ullrich  
06.08. | Edith Stritzke  
07.08. | Gisela Güttler  
08.08. | Käte Scherf  
10.08. | Ursula Hupp  
11.08. | Margit Pätzold  
13.08. | Ingeborg Tschierschke,  
Christa Wiesenhütter  
15.08. | Helmut Pusch  
17.08. | Magdalena Hämpel  
18.08. | Adelajda-Anna  
Hofemeister  
19.08. | Wolfgang Brückner

#### zum 90. Geburtstag

16.07. | Hildegard Heidrich,  
Walter Israel,  
20.07. | Heinz Bergmann  
27.07. | Kurt Lattka  
29.07. | Christa Jeschke,  
Ingeborg Mühl  
02.08. | Erna Kurtz  
03.08. | Heinz Raphelt  
06.08. | Hedwig Siemieniec  
10.08. | Ernst Koslowski  
12.08. | Erich Werner  
17.08. | Walter John,  
Dora Schiel  
18.08. | Susanne Balzer

#### zum 91. Geburtstag

22.07. | Ilse Donath  
30.07. | Marno Schneider  
31.07. | Ilse Borrmann  
09.08. | Margarete Nitsche  
16.08. | Heinz Ulbrich

#### zum 92. Geburtstag

16.07. | Gerda Heidrich  
17.07. | Günter Braune  
19.07. | Maria Strauß  
23.07. | Herbert Lehmann,  
Annelies Ullrich

26.07. | Anita Hiller  
08.08. | Gerda Pohl  
11.08. | Gerda Nitsche

#### zum 93. Geburtstag

17.07. | Edeltraut Kliem  
25.07. | Charlotte Alert,  
Anna Jahner  
02.08. | Doris Schulla  
10.08. | Herbert Menzel

#### zum 94. Geburtstag

22.07. | Ursula Fehler  
31.07. | Emmy Lorenz  
03.08. | Margarete Sommer  
12.08. | Else Hille

#### zum 95. Geburtstag

15.07. | Alice Hunger  
02.08. | Ingeborg Tiedemann  
11.08. | Philomena Gottschling

#### zum 97. Geburtstag

23.07. | Emma Grötzebauch

#### zum 100. Geburtstag

20.07. | Fritz Wolf

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



#### Anzeigen



**Schindler**  
Hausliche Krankenpflege  
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH  
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

**☎ (0 35 81) 30 49 22**

#### ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen  
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbetttschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958



Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

## Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Viermal im Jahr ist das Schadstoffmobil in Görlitz/Landkreis unterwegs. Die Selbstanlieferung ist auf den Wertstoffhöfen in Niesky und Weißwasser möglich.

### Was gehört zu den Schadstoffen?

- Altmedikamente
- Altöl
- Autopflegemittel
- Batterien
- Brems- und Kühlflüssigkeit
- Energiesparlampen
- Fahrzeugbatterien
- Farben
- Fotochemikalien
- Feuerlöscher
- Holz- und Pflanzenschutzmittel
- Kleber
- Kosmetika
- Kraftstoffe
- Lacke
- Laugen
- Lösungsmittel
- Leuchtstoffröhren
- Ölhaltige Abfälle (z. B. Putzlappen)
- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Polituren
- Putz- und Reinigungsmittel
- Quecksilberthermometer
- Reiniger aller Art
- Säuren
- Spraydosen mit schädlichen Resten
- Starterbatterien (sind mit einem Pfand beim Neukauf belegt)
- Teer/Bitumen
- Waschbenzin

### Was gehört nicht zu den Schadstoffen

- Altreifen, Druckgasflaschen, Fliesenkleber, Hausmüll, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, LKW Akkumulatoren, Munition und Sprengstoffe, Zement, verwertbare Abfälle wie Glas, Papier, Metall, Plaste, Verbundstoffe,

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

### 15.07. – 18.07.2014

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

### 18.07. – 25.07.2014

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65  
Telefon: 03851 314155 oder 03581 401001

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43  
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

### 25.07. – 01.08.2014

DVM R. Wiesner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65  
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

### Termine:

<b>11.08.</b>	09:00 – 10:30 Uhr	Marienplatz
	11:00 – 12:00 Uhr	Dr. Kahlbaum-Allee, Tivoli
	14:00 – 15:30 Uhr	Sechsstädteplatz
	16:00 – 17:00 Uhr	OT Schlauroth, Gemeinde
<b>12.08.</b>	09:00 – 09:45 Uhr	OT Ludwigsdorf, Alte BHG
	10:00 – 10:45 Uhr	OT Ludwigsdorf, Kegelbahn
	11:00 – 11:30 Uhr	OT Ober Neundorf, Containerstandort
	13:30 – 14:00 Uhr	Klingewalde, Buswendeplatz
<b>13.08.</b>	14:30 – 17:00 Uhr	Schlesische Straße, P gegenüber Ostring
	09:00 – 09:30 Uhr	OT Tauchritz, Bushaltestelle
	09:45 – 11:00 Uhr	OT Hagenwerder, Bahnhof
	13:00 – 14:00 Uhr	Weinhübel, Ladenstraße
<b>14.08.</b>	14:30 – 15:30 Uhr	Alex-Horstmann-Straße, Containerstandort
	16:00 – 17:00 Uhr	Dresdner Straße
	09:00 – 10:30 Uhr	Christian-Heuck-Straße
	11:00 – 12:00 Uhr	Clara-Zetkin-Straße
<b>15.08.</b>	14:00 – 15:00 Uhr	Grundstraße
	15:30 – 17:00 Uhr	An der Weißen Mauer
	09:00 – 09:30 Uhr	OT Klein Neundorf, Buswendescheife
	09:45 – 10:15 Uhr	OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43
<b>15.08.</b>	10:45 – 12:00 Uhr	Martin-Ephraim-Straße
	14:00 – 14:45 Uhr	Richard-Jecht-Straße
	15:00 – 16:00 Uhr	Schlesische Straße, P gegenüber Ostring
	16:30 – 17:00 Uhr	Birkenallee, Containerstandort

### 01.08. – 08.08.2014

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948

### 08.08. – 15.08.2014

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948

### 15.08. – 19.08.2014

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

#### Dienstag, 15.07.2014

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee

#### Mittwoch, 16.07.14

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

#### Donnerstag, 17.07.14

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Kröl-

straße, Dr.-Friedrichs-Straße, Wilhelmsplatz

#### Freitag, 18.07.14

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

#### Montag, 21.07.14

Bahnhofstraße, Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

#### Dienstag, 22.07.14

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

#### Mittwoch, 23.07.14

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

#### Donnerstag, 24.07.14

Clara-Zetkin-Straße (links von Kopernikusstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich)

#### Freitag, 25.07.14

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Kopernikusstraße), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (links von Bautzener Straße)

#### Montag, 28.07.14

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

#### Dienstag, 29.07.14

Fischmarkt, Schulstraße (links von Jakobstraße), Gutenbergstraße, Handwerk, Alfred-Fehler-Straße (von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

#### Mittwoch, 30.07.14

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben, Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der Weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

#### Donnerstag, 31.07.14

Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße), Heinrich-Heine-Straße

#### Montag, 04.08.14

Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Neißstraße), Leschwitzstraße

#### Mittwoch, 06.08.14

Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Spremberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Schützenstraße, Fischerstraße, Brunnenstraße

#### Donnerstag, 07.08.14

Nikolaistraße, Dresdener Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Neißstraße), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße)

#### Freitag, 08.08.14

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

#### Montag, 11.08.14

August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

#### Dienstag, 12.08.14

Fleischerstraße, Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

#### Mittwoch, 13.08.14

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

#### Donnerstag, 14.08.14

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

#### Freitag, 15.08.14

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

#### Montag, 18.08.14

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugokeller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Dienstag, 19.08.14

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

## Angebote Lebensrettende Sofort-Hilfe Kurse

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums, Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 02.08.2014, 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 19.07.2014; 26.07.2014; 09.08.2014; 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

**Wo:** Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

**Wann:** 19.07.2014, 16.08.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 480021  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 16./17.07.2014, 29./30.07.2014, 19./20.08.2014 jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

**Wo:** Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

**Wann:** 09. - 10.10.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 480021  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste-Hilfe-Fortbildung

**Wo:** Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

**Wann:** 17.10.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 480021  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums, Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 22.07./23.07.2014, 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums, Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 25.09.2014, 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 18.07., 22.07., 01.08., 05.08., 12.08.2014 jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste-Hilfe-Kindernotfälle

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums, Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 27.11./28.11.2014, 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

## Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Die Ungewissheit über einen Menschen ist die schlimmste Erfahrung einer Familie.

Als der Zweite Weltkrieg zu Ende war, hatten Millionen Menschen ihre Angehörigen verloren. Unzählige Menschen wurden oder werden noch vermisst.

Der DRK-Suchdienst Görlitz hilft, noch verschollene Menschen des Zweiten Weltkrieges zu finden.

Der Leiter des Suchdienstes, Ingo Ulrich, hat an jedem ersten Donnerstag des Monats Sprechstunde.

Die nächste Sprechstunde findet am

**Donnerstag, dem 7. August 2014**

von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Ort: Lausitzer Straße 9

*Kontakt:*

*Telefon:*

*03581 362453 oder 03581 362410*

*ingo.ulrich@drk-goerlitz.de*

## Blutspendetermin

**Dienstag, 12.08.,**

11:00 - 14:00 Uhr

St. Carolus Krankenhaus, Carolusstraße 212

**Blutspendezentrum Görlitz, Zepelinstraße 43**

Montag + Dienstag

12:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag

07:00 - 19:00 Uhr

Freitag

07:00 - 13:00 Uhr



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)